TIP
TROGNER INFO POSCHT

Informationsorgan
der Gemeinde Trogen

www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

Ausgabe 10 | Oktober 2017

Jahrmarkt 2017 in Trogen (Bild: Redaktion)

6 Seite

Sommerlager der TWR

Ausführliche Bild-Berichte
über die 4 Sommerlager der Sekundarschule Trogen-Wald-Rehetobel
finden Sie auf den Seiten 6 und 7...

18 Seite

Viehschau Trogen

Die Miss-Wahl fand in diesem Jahr
am 20. September wiederum beim Altersheim Boden statt.
Den Bildbericht mit den Ranglisten
finden Sie auf den Seiten 18 und 19...

24 Seite

Zeitbörse Speicher-Trogen-Wald

Info-Anlass am 14. November 2017
zwecks Gründung eines Benevol-Projekts
in der Alten Drogerie in Trogen.
Weitere Infos finden Sie auf Seite 24...

Energiestadt Trogen
natürlich energiebewusst

ANZEIGEN

Ohne Sorgenfalten wirken Sie jünger. Wir können Ihnen vielleicht nicht alle Sorgen abnehmen, aber wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen.

appkb.ch

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS

Es goht wiid zue & her

Die Jagd und das Appenzellerland sind untrennbar miteinander verbunden. Wir präsentieren Ihnen die beste ‹Ausbeute›: Wildpastete, Nüsslisalat mit Wildschweinschinken, Hirschpfeffer, Rehrücken, Rehschnitzel, Wildgeschnetzeltes mit Eierschwämmlisauce etc.
Dienstag, 26. September, bis Sonntag, 15. Oktober, mittags und abends

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher
071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch

Impressum
Die „Trogner Info Poscht" erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:
Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:
Christof Kehl (ck) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (sk) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Inserate:
Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(info@medieninformatik.ch)

Druck:
SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'000 Exemplare

Füller-Illustrationen: Ursula Spirig, St.Gallen

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit Fotos: zVg gekennzeichnet.
Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten

Meine Gedanken

Sie ist immer da, sichtbar oder nicht. Für das Überleben des Menschen unabdingbar. Manchmal Segen, manchmal Fluch. Nicht immer sichtbar, wenn man sie braucht. Manchmal sichtbar, wenn man sie gar nicht brauchen kann. Oft müsste sie zur gleichen Zeit und am gleichen Ort alles gleichzeitig sein. Die Sonne.
Das Leben auf der Erde hat sie sich vielfältig zu nutzen gemacht. Der Mensch hat gelernt ihr Licht und ihre Wärme zu ernten und in Strom und heisses Wasser zu wandeln. Wenn sie sichtbar ist. Und wenn nicht? Heisses Wasser speichern klappt ganz gut. Strom in der nötigen Menge, mit kleinem Platzbedarf über mehrere Tage zu speichern wird gerade interessant.
Eine Artikelreihe im TIP (Seite 12), Erfahrungsbericht einer laufenden Anlage in einigen Monaten, wird einen Weg zu Solaranlage mit Speicherung aufzeigen.

Ihre Daniela Heyer

Öffentliche Einweihung Informations- und Orientierungstafeln, Samstag, 4. November 2017, 11.00 Uhr, Landsgemeindeplatz

Die Gemeinde Trogen lädt in Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf Pestalozzi und der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden zur Einweihung von fünf Informations- und Orientierungstafeln für Touristen und Einheimische ein. Die Tafeln werden von der Raiffeisenbank Heiden im Rahmen ihres 111-Jahr-Jubiläums finanziell unterstützt und ergänzen die Angebote für Besucherinnen und Besucher des Kulturdorfs Trogen.
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, bei der Einweihung mit Apéro dabei zu sein.
Im Namen der Arbeitsgruppe Informations- und Orientierungstafeln:

Dorothea Altherr, Gemeindepräsidentin

Gemeindemitteilungen Trogen

Heimleiterin hat gekündigt

Trogen/Speicher. Katrin Signer, Leiterin des Altersheims Boden, Trogen, hat ihre Stelle per 30. November 2017 gekündigt. Katrin Signer leitet das Altersheim der Gemeinden Trogen und Speicher seit Mitte September 2008. Sie führt das Heim seither mit Fachwissen und viel Engagement zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner. Nach neun Jahren will sie sich nun beruflich nochmals neu orientieren. Sie packt die Chance, sich selbständig zu machen. Die Gemeinderäte bedauern die Kündigung sehr, verstehen aber, dass sie sich damit einen lang gehegten Wunsch erfüllen will.
Die Stelle ist bereits zur Wiederbesetzung ausgeschrieben worden.

Neuer Kaminfeger für die Gemeinden Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald

Peter Aebli, Engelburg, wurde von den Gemeinderäten Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald per 1. Januar 2018 zum neuen Kaminfeger gewählt. Die vier Gemeinden werden mit ihm auf den selben Zeitpunkt auch einen Vertrag für die Kontrolle der Holzfeuerungsanlagen abschliessen.

Die Gemeinden Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald bilden zusammen einen Kaminfegerkreis und haben auch den gleichen Feuerungskontrolleur. Werner Schläpfer, Trogen, tritt auf Ende 2017 nach 30-jähriger Tätigkeit als Kaminfeger zurück und gibt auf denselben Zeitpunkt auch die Aufgabe als Kontrolleur für Holzfeuerungsanlagen ab. Die Kontrolle für Oel- und Gasheizungsanlagen wird er noch bis Ende Juni 2019 beibehalten.
Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller beteiligten Gemeinden hat die Nachfolgeregelung vorbereitet. Auf Antrag dieser Arbeitsgruppe haben die Gemeinderäte übereinstimmend Peter Aebli zum neuen Kaminfeger des Kreises gewählt. Seit 1999 ist P. Aebli selbständiger Kreiskaminfegermeister in Gaiserwald SG, seit 2013 auch in St. Gallen-Rotmonten. Er tritt die Funktion als Kaminfeger des Kreises Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald am 1. Januar 2018 an. Die vier Gemeinden werden mit P. Aebli auch neue Verträge für die Kontrolle der Holzfeuerungsanlagen abschliessen.

Die Gemeinderäte danken Werner Schläpfer für seine 30-jährige Tätigkeit als Kaminfeger und Feuerungskontrolleur für Holzfeuerungen herzlich und heissen Peter Aebli in der Gemeinde herzlich willkommen.

Dank an das Werkpersonal und die Feuerwehr

In der Nacht vom 1. auf den 2. September 2017 sind insbesondere in der Ostschweiz starke Niederschläge gefallen, die auch in verschiedenen Gemeinden von Appenzell A.Rh. zu Schäden geführt haben. In Trogen musste die Feuerwehr ab den frühen Morgenstunden des 2. September 2017 ausrücken. Weil im Lauf des Vormittags die Niederschläger wieder nachgelassen hatten, war kein Aufgebot des Gemeindeführungsstabes notwendig.

Dank den Mitarbeitern der Werkgruppe, welche die bekannten kritischen Strassenabschnitte und Bäche rechtzeitig überwacht hatten und dem Einsatz der Feuerwehrangehörigen konnten grösser Schäden verhindert werden.

Abstimmung über den Beitritt zum Abwasserverband Altenrhein am 26. November 2017

Trogen/Wald. Am 13. September 2017 informierten die beiden Gemeinderäte über den geplanten Beitritt zum Abwasserverband Altenrhein.

Der Abwasserverband Trogen-Wald betreibt für die beiden Gemeinden die Kläranlage Brändli. Im Frühjahr 2017 haben die Gemeinderäte auf Antrag der Delegiertenversammlung des AVTW beschlossen, dem Abwasserverband Altenrhein (AVA) beizutreten. Weil in beiden Gemeinden noch die Stimmberechtigten abstimmen müssen, haben die Gemeinderäte eine gemeinsame Abstimmungs-

FORTSETZUNG

vorlage vorbereitet. Sie informierten darüber gemeinsam am 13. September 2017 im Restaurant "Traube", Trogen. Die Abstimmung findet in beiden Gemeinden am 26. November 2017 statt. ✱

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

Abstimmungsresultate vom 24. September 2017

Stimmbeteiligung 56,7 %

Stimmberechtigte	eingelegte Stimmzettel	ausser Betracht fallende Stimmzettel		in Betracht kommende Stimmzettel	JA	NEIN
		leere	ungültige			
1. Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative "Für Ernährungssicherheit")						
1280	715	12	0	703	**513**	**190**
2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch Erhöhung der Mehrwertsteuer						
1280	724	4	0	720	**412**	**308**
3. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020)						
1280	726	7	0	719	**399**	**320**

Rechtsmittel

Wegen Verletzung des Stimmrechtes sowie wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung, spätestens jedoch am dritten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse einzureichen (Art. 62 Gesetz über die politischen Rechte).

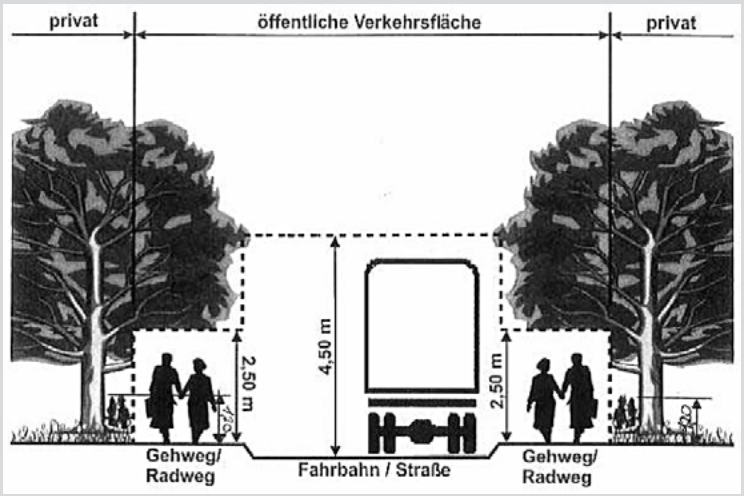
Trogen, 24. September 2017
Wahl- und Abstimmungsbüro Trogen

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir ersuchen die Eigentümer und Anwohner von an die Verkehrswege angrenzenden Grundstücken, gemäss Strassenreglement, Bäume, Sträucher und Lebhäge derart zurück zu schneiden, dass sie weder in das Lichtraumprofil ragen, noch die Strassenübersicht beeinträchtigen. Für die Notfalldienste wie Feuer- und Schadenwehr und die Ambulanz, sowie die Schneeräumung und die Kehrichtabfuhr ist eine ungehinderte Durchfahrt äusserst wichtig. Strassen sind auf eine Höhe von 4.50 m, Trottoirs bis auf eine Höhe von 2.50 m von überhängenden Ästen freizuhalten. Seitlich beträgt der Abstand 50 cm vom Strassenrand/ Trottoirrand.

Die Arbeiten sind bis 16. Oktober 2016 zu erledigen. Nach diesem Datum werden die Rückschnitte, unter vorheriger Bekanntgabe, auf Kosten der Grundeigentümer durch eine Gartenbaufirma ausgeführt.

Wir bitten Sie dieser Pflicht aus Rücksicht auf Ihre Nachbarn nachzukommen. Wir danken Ihnen für das Verständnis und Ihre Mithilfe.



Bauverwaltung Trogen

Bevölkerungsstatistik

Einwohnerzahl am 19. September 2017 ohne Wochenaufenthalter: **1'715 Personen,** dies entspricht einer Abnahme von 10 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Die Trogener Jubilare im aktuellen Monat

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Adresse	
98	Zellweger	Hans	04.10.19	Sägli	6
98	Mohn-Allemann	Elsbeth	18.10.19	Wäldlerstrasse	4
89	Niederer-Schlegel	Elisabeth	03.10.28	Bach	3
86	Zellweger-Keller	Rosa	01.10.31	Habsat	1
86	Graf	Franz	03.10.31	Wäldlerstrasse	4
86	Graf	Frieda	16.10.31	Wäldlerstrasse	4
85	Longoni	Gertrud	12.10.32	Wäldlerstrasse	4
82	Fitze-Mauti	Irmgard	24.10.35	Töbeli	1
81	Haslinger	Ruth	07.10.36	Kinderdorfstrasse	7
81	Meier-Sager	Rose	19.10.36	Gfeld	19

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Tage des Schweizer Holzes, 15./16.September 2017 – Aktion Appenzell

Die Forstbetriebe Trogen, Teufen und Gais beteiligten sich gemeinsam mit den Holzbaubetrieben Naef AG in Speicher und Nägeli AG in Gais an der landesweiten Veranstaltung „TAGE DES SCHWEIZER HOLZES". Das Ziel war, die komplette Verarbeitungskette von der Waldbewirtschaftung über den Einschnitt in der Sägerei bis zum fertigen Haus an einem Tag aufzuzeigen.
Im Steineggwald zwischen Speicher und Teufen präsentierten die Forstbetriebe drei Arbeitsplätze:
Die Waldpflege, die Holzerei sowie die Energieholzproduktion. Die Besucher konnten dabei hautnah erleben, wie ein etwa hundertjähriger Baum gefällt, aufgearbeitet und mit der Forstmaschine abgeführt wurde. Beim Arbeitsplatz „Waldpflege" wurde aufgezeigt, wie der Jungwald gezielt gepflegt wird, damit qualitativ hochwertiges Holz wachsen kann. Das anfallende Nebenprodukt „Energieholz" wurde beim dritten Arbeitsplatz mit dem Grosshacker zu Holzschnitzeln verarbeitet. Diese werden anstelle von Öl und Gas zum Heizen unserer Wohnungen, Heime und Schulhäuser verwendet.
Bei der Sägerei Naef AG in Speicher wurden die Baumstämme dann zu Brettern und Balken eingeschnitten, getrocknet, gehobelt, zu Trägern und Böden verarbeitet oder als Halbfabrikate in die Zimmerei weitergeliefert.
In der Zimmerei/Schreinerei Nägeli AG in Gais wurde demonstriert, wie aus diesen Halbfabrikaten Vollholzelemente fabriziert werden, aus welchen im Schnitt mehrere Häuser pro Woche entstehen.
Dank modernster Technik sind den Kundenwünschen fast keine Grenzen gesetzt. Es entstehen Wohnungen mit gesundem Raumklima von A-Z aus Appenzeller Holz.
Auf allen drei Standorten befanden sich Festwirtschaften, an denen sich die Besucher verpflegen konnten. Ein Shuttlebus verkehrte fahrplanmässig zwischen den Standorten und erlaubte so einen individuellen Besuch der verschiedenen Aktionen.
Am Freitag besuchten etwa 60 Oberstufenschüler das Angebot, während am Samstag etwa 200 Besucher das angenehme Wetter nutzten, um diese einmalige Gelegenheit des „TAG DES SCHWEIZER HOLZES" zu erleben. ❋

Michel Kuster,
Revierförster Trogen-Bühler-Wald-Rehetobel

Friedhof Trogen / Grabräumung Frühjahr 2018

Auf unserem Friedhof werden im Frühling 2018 die Gräber geräumt, bei denen die vorgeschriebene Grabesruhe von 25 Jahren abgelaufen ist. Es sind dies die
Urnen- und Erdbestattungsgräber ganzes Jahr 1992 sowie
Urnen- und Erdbestattungsgräber Jan. - März 1993

Wir bitten die Angehörigen, die betreffenden Gräber bis zum 31. Januar 2018 abzuräumen. Nach diesem Datum werden die Grabsteine und der übrige Grabschmuck entfernt.

Ab 1. Februar 2018 können keine Ansprüche mehr auf solche Gegenstände geltend gemacht werden.

Die Angehörigen, soweit bekannt, werden zusätzlich auch brieflich informiert.
Für Fragen steht Ihnen das Bestattungsamt unter der Nummer 071 343 78 72 gerne zur Verfügung.

Trogen, September 2017 / Bauverwaltung Trogen

Info-Anlass am Montag, 23. Oktober 2017

Gerne erwarten wir Sie
am Montag,
23. Oktober 2017 um 20.00 Uhr
im Feuerwehrdepot
an der Wäldlerstrasse.

Lager 1ab
Rund um den Bodensee

Trotz teils widriger Wetterverhältnisse machten sich 26 Erstsekler auf, um mit dem Fahrrad den Bodensee zu umrunden. Nach einem etwas turbulenten Start, traf die velobegeisterte und fröhliche Gruppe via Bregenz und Lindau auf dem Zeltplatz in Kressbronn ein. In Teamarbeit waren die Zelte im Nu aufgebaut. Am nächsten Tag stand der Abenteuerpark Immenstaad auf dem Programm. Nachdem wir auf dem Affenberg in Salem den Berberaffen das gesamte Popcorn verfüttert hatten, setzten wir unsere Reise mit der Fähre fort. In Kreuzlingen schlugen wir unsere Zelte schliesslich für zwei Nächte auf. Den Donnerstagmorgen verbrachte die Gruppe in Konstanz oder vielleicht doch eher im Lago? Die letzte Etappe am Freitag von Kreuzlingen nach Rorschach wurde beinahe in Rekordzeit abgeradelt. Mit der Bahn ging's nach Heiden, zum Ausgangspunkt, der letzten nun wirklich herausfordernden Fahrt hinauf zum Kaien. ✱

(pd)

Lager 1c
120 Stunden „mitenand" – 5 Tage und 5 Nächte am Vierwaldstättersee

Beim Reisen, Kochen, Essen, Putzen, Spielen, Plaudern, Diskutieren, Wandern, Velo fahren, Baden, Grillieren, Frisieren, Schminken und Kostümieren konnten die 15 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1c sich genauer und besser kennen lernen. Schülerprogramme wie ein vielseitiger Postenlauf, „Werwölfle", Wikingerschach, Disco, aber auch Quiz- und Casinoabend sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Vierwaldstättersee, Bürgenstock, Engelberger Aa, Buochser- und Stanserhorn waren die täglichen Begleiter auf den Streifzügen durch die herrliche Innerschweiz. Rundgang und Labyrinth in der Glasi Hergiswil, Trampolinhalle und Seilpark in Engelberg sorgten für weitere Höhepunkte. Ein gemeinsamer Rückblick am Seeufer bei heller Beinahe-Vollmondnacht bildete einen stilvollen Höhepunkt des Lagers. Genau 120 Stunden nach Reisebeginn konnten die müden, aber zufriedenen 1c-ler am Freitagnachmittag in Trogen Velo und Gepäck wieder in Empfang nehmen. ✱

(pd)

Lager 2ab
Berufswahlwoche der 2a & 2b in Pfäffikon

Die Berufswahl stand im Zentrum dieser Themenwoche. Als erstes erhielten wir bei der Firma Huber und Suhner einen

Einblick in die beiden Berufe des Anlageführers und des Polymechanikers. Beim Besuch in der Migros Herdern in Zürich hat uns vor allem der Spaziergang durch die minus 25 °C kalte Tiefkühlhalle beeindruckt. Im Anschluss daran wurden die Jugendlichen auf eine Tramralley kreuz und quer durch Zürich geschickt. Einige vergassen allerdings im Shoppingfieber die eigentliche Aufgabe des Nachmittags und kamen mit etwas gar wenig Punkten zurück. Auf die Führung am Flughafen Kloten am folgenden Tag waren alle gespannt. Nicht alle Tage sieht man eine A 380 aus einer solch nahen Distanz starten.

Der letzte Tag kam schnell. Bevor in St. Gallen die Heimkehrenden in alle Richtungen verstoben, durften sie sich im Skillspark in Winterthur richtig austoben. ✱

(pd)

Lager 2c
Französischlager der 2c in Neuchâtel

Wir haben uns aufgemacht, um herauszufinden, ob wir mit unseren beachtlichen Französischkenntnissen in der Westschweiz überleben können. Und tatsächlich – nach einer ereignisreichen, spannenden und lustigen Woche sind wir wieder vollzählig zurück. Von Abmagerung keine Spur - dafür um viele Erlebnisse reicher. Wir wissen jetzt unter anderem, dass es in New York immer noch eine Strasse hat, die mit dem Asphalt aus

dem Val de Travers hergestellt wurde.

Auch die Umgebung haben wir natürlich erkundet. Der steile Aufstieg auf den Creux du Van wurde mit einem grossartigen Blick auf die einzigartige Felsenformation belohnt. Kurz, es war eine tolle Woche, die leider viel zu schnell vorbei war! ✱

(pd)

Das Lager der Klasse Rot

Am Montag 21. August 2017 sind wir, die Mittelstufenklasse rot, in unser Klassenlager gestartet. Nach einer kleinen Fahrt mit dem Schubi sind wir beim Reiterhof Langmatt angekommen und nach kurzer Hofbesichtigung starteten wir. Als erstes begannen wir mit der Pferdepflege, anschliessend kennenlernen der Planwagen. Dann gings endlich los. Mit drei Wagen und sechs Pferden machten wir uns auf unsere Reise.
Wir hatten unsere Ämtli schnell begriffen und konnten uns mit den Pferden anfreunden.
Am Anfang hatten wir noch Mühe mit dem Zeltaufbau, aber es ging immer besser. In den Zelten schliefen wir gut.
Es war toll, dass wir viel neben der Thur schliefen, weil wir dann immer baden konnten.
Jedoch war das Lager schnell wieder vorbei und am Freitag wurden wir wieder vom Schulbus abgeholt.
Es war ein tolles Erlebnis. ❋

Andrej Good, Noé Baldegger
aus der Klasse rot

Schulanfang...

27 Kinder sind am ersten Schultag in die 1. Kasse eingetreten. Wir wünschen ihnen - und allen anderen Kindergarten- und Schulkindern ein schönes, interessantes und lehrreiches Jahr, zusammen mit ihren «Gspänli» und Lehrpersonen. ❋

Schulleitung

ANZEIGE

« Ihr Zahnarzt
im Appenzellerland. »

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Allgemeine Zahnmedizin
Dentalhygiene
Kinderzahnmedizin
Alterszahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Notfall

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40 • www.zahnarzt-teufen.ch

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit

Eine Zeitreise: Von der Vergangenheit in die Gegenwart

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an einer öffentlichen Führung durch das Kinderdorf teil. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung oder Reservation möglich. Die nächste öffentliche Führung findet am Sonntag, 1. Oktober 2017 statt.

Besuchen Sie mit Ihren Kindern und Enkelkindern das Kinderdorf. Im Besucherzentrum erfahren Sie, wie die Kriegswaisen früher hier gelebt haben. Sehen Sie Namen und Geschichten, Bilder und Tagebucheinträge der Kinder. Sie erzählen die faszinierende Geschichte tausender Kriegswaisen, die hier in Trogen Zuflucht gefunden haben. Die Mitarbeiterinnen führen Sie durch das Museum und beantworten gerne Ihre Fragen.

Schrittweise das Dorf erleben

Im Museum gibt es verschiedene Stationen. Es beginnt mit der Grundsteinlegung der ersten Häuser, geht über zu den ersten Kindern, die hier Zuflucht fanden, weiter über den Fahnenhügel und den Spielplatz. Ausserdem machen Sie Halt an der früheren Poststelle, die mit ursprünglichen Requisiten ausgestattet ist. Hatte doch früher das Kinderdorf eine eigene Postleitzahl und einen eigenen Postbeamten.

Den Schulalltag eines afrikanischen Jungen erleben

Waren Sie schon einmal in tansanischen Dorf Songambele? Die Reise nach Ostafrika können Sie im Besucherzentrum des Kinderdorf Pestalozzi buchen und direkt dort antreten. Erleben Sie dank neuester Virtual-Reality-Technik den Jungen Ezekiel, seinen Grossvater, seine Schule und das Projekt der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi kennen. ❋

Im Kinderdorf ist was los...

Enge Zusammenarbeit mit lokalen Hilfswerken

Vom 1. bis zum 15. Oktober findet im Kinderdorf das dritte Senior Professional Training des Jahres statt. Die 17 Teilnehmenden kommen aus Serbien, Mazedonien und Moldawien. Sie alle arbeiten bei den lokalen Hilfswerken, mit denen die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in Südosteuropa zusammenarbeitet. Während der zwei Wochen werden sie verschiedene Workshops zu den Themen Monitoring und Reporting besuchen. Ziel der Weiterbildung ist es, die Qualität unserer Arbeit im Ausland fortlaufend zu verbessern.

Miteinander anstatt gegeneinander

Im Oktober finden im Kinderdorf zwei interkulturelle Austauschprojekte statt. Kinder und Jugendliche aus Mazedonien treffen auf eine Gruppe aus Serbien. Eine weitere Gruppe aus Mazedonien verbringt zwei Wochen mit Jugendlichen aus Moldawien. Im Austausch geht es darum Vorurteile abzubauen und offener aufeinander zuzugehen. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit Themen wie ihrer eigenen Identität, Gleichberechtigung oder Rassismus.

Melanie Sutter

Jugendliche der evang. Kirchgemeinde Speicher zu Besuch im Altersheim Boden

Altersheim Boden
Trogen im Appenzellerland

In der 8. Klasse absolvieren die Jugendlichen der evangelischen Kirchgemeinde Speicher die sogenannte "Teenchurch". Das bedeutet, dass sie das Leben und das soziale Engagement der Kirchgemeinde näher kennenlernen und in Schnuppereinsätzen Menschen in verschiedenen Lebensaltern und -situationen begegnen. So waren alle 22 Jugendlichen auch für einen Nachmittag im Altersheim Boden zu Gast.

Auf dem Weg in den Boden waren zwar alle noch guten Mutes, fragten sich aber trotzdem, was sie wohl erwartete - die wenigsten kommen regelmässig in ein Altersheim.

Es erwartete die Jugendlichen eine spielfreudige Schar älterer Menschen zum Würfelspielen ("Wie geht das jetzt genau?") - wobei auch richtig zusammengezählt werden muss beim Elferraus und beim Jassen.

Einige der Jugendlichen führten Zaubertricks vor, mit denen sie alle zum Staunen brachten.

Ein ganz besonderer Moment war es, als eine Bewohnerin und eine Jugendliche entdeckten, dass sie dieselbe Sprache redeten: Finnisch!

Eine der Jugendlichen beschreibt den Nachmittag mit den folgenden Worten: Wir haben den ganzen Nachmittag mit den Leuten gespielt und geredet. Ein Bewohner hat immer so herzig gelacht. Es war spannend, weil man gesehen hat, wo man später vielleicht einmal selber landet. Mir hat auch Eindruck gemacht, dass man sich auch mit 70 Jahren noch krumm lachen und mit über 100 Jahren noch gut aussehen kann. Und ich habe gemerkt, dass man, je älter man wird, umso mehr Erfahrungen sammelt. Als wir uns wieder verabschiedet haben, wurde es richtig emotional. Ich habe die Menschen richtig ins Herz geschlossen und würde jederzeit noch einmal hingehen. ❋

Michaela Bruderer

Herzlich Willkommen bei unseren öffentlichen Veranstaltungen

Altersheim Boden
Trogen im Appenzellerland

Yoga für Senioren
Von und mit
Angela von der Rotz

Jeden Donnerstag
9:30 – 10:00 Uhr

Gymnastik für Senioren
Von und mit
Margrit Brunschweiler

Jeden Dienstag
08:45 – 09:45 Uhr

Erzählcafé
Von und mit
Hannelore Schärer

Nächster Termin:
27.10.17, 14:00 Uhr
„Männer“

Auskunft unter 071 343 6030

haus vorderdorf ausgezeichnet

Das haus vorderdorf in Trogen hat für das Projekt „Brückenschlag Jung und Alt" beim Wettbewerb für Ostschweizer Generationenprojekte des Migros-Kulturprozents eine Auszeichnung und einen Förderbeitrag erhalten.

Was machen Senioren in einem Altersheim eigentlich den ganzen Tag? Was interessiert und beschäftigt ältere Menschen? Und womit verbringen die Jugendlichen ihre Freizeit? Welche Themen sind für sie aktuell?

Antworten auf solche Fragen finden Jung und Alt am besten, wenn sie Einblick in das Leben der anderen Generation erhalten und gemeinsam etwas unternehmen. Der Austausch zwischen verschiedenen Generationen hilft, das gegenseitige Verständnis zu verbessern und Vorurteile abzubauen. Das Migros-Kulturprozent hat deshalb im Rahmen des Wettbewerbs für Ostschweizer Generationenprojekte zum vierten Mal Projekte aus der Ostschweiz ausgezeichnet, bei denen das Miteinander verschiedener Generationen im Zentrum steht. Zu den ausgezeichneten Projekten gehört auch „Brückenschlag Jung und Alt" vom haus vorderdorf in Trogen. Im haus vorderdorf finden regelmässig Begegnungsnachmittage mit Kindern aus dem Kinderhort Pinocchio statt. Die Kinder aus dem Hort und die Heimbewohnerinnen und -bewohner unternehmen verschiedene gemeinsame Aktivitäten, welche je nach Bedürfnis und Situation variieren. Die Bewohnerinnen und -bewohner werden so positiv gefordert und verborgene Ressourcen werden aufgedeckt. Die Kinder erleben einen natürlichen Umgang mit der ältesten Generation. „Für die Kinder sind die Rollatoren und Rollstühle bei uns selbstverständlich", erklärt Sabine Selmanaj, die mit ihrem Mann das haus vorderdorf leitet.

Das Thema steht im Zentrum

Zusätzlich zur Kooperation mit dem Kinderhort arbeitet das haus vorderdorf regelmässig auch mit anderen Kinder- und Jugendgruppen zusammen, damit auch eine Vielfalt an inhaltlich anspruchsvollen Themen mit geistig sehr wachen Bewohnerinnen und Bewohner umgesetzt werden kann. „Es ist bemerkenswert, wie stark und selbstverständlich im haus vorderdorf der Austausch zwischen verschiedenen Generationen ist. Das ist ein echter Gewinn für Jung und Alt", sagt Natalie Brägger, Projektleiterin Kommunikation/Kulturprozent der Migros Ostschweiz. ✱

Medienmitteilung
Genossenschaft Migros Ostschweiz

«Die Kunst, gut alt zu werden»

Das Alters- und Pflegeheim haus vorderdorf in Trogen lädt am Dienstag, 31. Oktober um 18.30 Uhr, zu einem öffentlichen Vortrag ein. Referent ist Rudolf Bähler, Psychologe FSP, zertifiziert in Gerontopsychologie FSP/SFGP. Er spricht zum Thema „Die Kunst, gut alt zu werden".
Im Anschluss sind die Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen, bei dem Gelegenheit besteht, dem Referenten Fragen zu stellen.
Der Eintritt ist frei.

«Man wird alt, dagegen ist kein Kraut gewachsen», hört man immer wieder. Wer so denkt, hat nicht ganz unrecht, aber eben auch nicht ganz recht. Vieles beim Älterwerden ist tatsächlich unveränderbar, und dennoch haben wir Menschen einen grossen Einfluss darauf, wie wir altern. Die Voraussetzung, unseren eigenen Alternsprozess beeinflussen zu können, bringen wir alle mit: Es ist die schier unendliche Kapazität unseres Hirns, die hilft, dass wir auch bei altersbedingten Einschränkungen wie Gebrechlichkeit immer wieder Mittel und Wege finden, um ein zwar eingeschränktes, aber gleichwohl selbstbestimmtes Leben zu führen.

Der Referent wird aufgrund seiner Erfahrung mit alten Menschen innerhalb und ausserhalb von Altersheimen und nicht zuletzt auch aufgrund seiner eigenen Lebenserfahrung darlegen, dass wir alle die Kunst, gut alt zu werden, beherrschen können. Eine wichtige Voraussetzung dabei ist zu verstehen und zu fühlen, wann es sich lohnt, ein Ziel hartnäckig zu verfolgen, und wann es besser ist, ein Ziel flexibel den veränderten Lebensumständen anzupassen. Die Voraussetzung ist somit eine sehr individuelle Mischung von Altersstarrheit und Altersweisheit.

Solarstrom Tag und Nacht

Ein Erfahrungsbericht von Andreas Müller

Die Sonne spendet uns auf der Erde unerschöpflich viel Energie für die Ewigkeit. An einem kühlen Morgen spüren wir diese Energie jeweils sehr angenehm mit den ersten Sonnenstrahlen. Bereits 1985 wurde die erste Solarralley durch die Schweiz geführt. Die Batterien der Elektroleichtfahrzeuge durften nur mit direkter Sonnenenergie „betankt" werden. Damals verschaffte sich die Schweiz einen technologischen Vorsprung gegenüber den meisten Staaten. In den folgenden Jahrzehnten büsste unser Land diese Vorreiterrolle ein, insbesondere weil wegen den tiefen Primärenergiekosten zu wenig in Forschung und Entwicklung für alternative Energietechnik investiert wurde. Auch in der solaren Wasseraufbereitung hat die Schweiz ihren Vorsprung eingebüsst.

Motivation für eine Investition in eine Solaranlage

„Die kleine Schweiz kann das Energieproblem der Welt nicht retten", höre ich immer wieder von Leuten aus meinem direkten und indirekten Umfeld. Seit mir bewusst wurde, dass jede in der Schweiz wohnende Person viermal mehr Energie verbraucht als die Bewohner Afrikas, bin ich selbst vom Nutzen der Anstrengungen in der Schweiz überzeugt. Ich möchte meinen Nachkommen keine atomaren Müllhalden und stillstehende Atomwracks hinterlassen. Ich möchte auch nicht auf unseren erschafften Wohlstand verzichten. Dabei liegt folgende, simple Erkenntnis zugrunde: Die Sonne spendet uns ihre Energie gratis – wir müssen sie nur nutzen.

Entscheid für eine Solaranlage mit Speicherung

Nebst der passiven Nutzung der Sonnenenergie bei Gewächshäusern oder den speziell konstruierten Passivhäusern kennen wir die thermischen Anlagen zur Erwärmung von Brauchwasser und zur Unterstützung der Heizung.
Die Erzeugung von elektrischem Strom mit Photovoltaik konnte sich wegen den sehr hohen Investitionen nur dank staatlicher Unterstützung auf dem Markt langsam etablieren. In den letzten Jahren sind dank technologischer Fortschritte die Investitionskosten für uns Haushalte massiv gesunken und die Speichertechnik für die erhöhte Eigennutzung ist zur Marktreife entwickelt worden. Die Speicherung und Verteilung der Energie im elektrischen Netz bleibt in den nächsten Jahren für die Stromversorger (z.B. SAK) noch eine technische Herausforderung. Diese Schwierigkeiten umgehe ich, indem ich mit der Speicherung vom Solarstrom in meiner eigenen Batterie, den erzeugten Solarstrom direkt im Haus verbrauchen kann. Es entsteht dadurch eine Netzentlastung und ich kann einen grossen Teil der Netzkosten sparen.
Der Wirkungsgrad ist bei der solaren Wassererwärmung wesentlich höher als bei der Stromerzeugung. Die erzeugte Wärme sollte jedoch zu 100% genutzt werden können, was in den Sommermonaten (Ferienzeit) nicht immer möglich ist. In diesem Fall bedeutet dies verlorene Energie. Bei elektrischem „Sonnenstrom" gibt es nie einen Verlust. Entweder verbrauche ich den Strom in der eigenen Liegenschaft oder die Energie wird in das öffentliche Stromnetz eingespiesen.
In einem nächsten Bericht erfahren Sie mehr über Planung und Bau einer Solarstromanlage. ✱

Andreas Müller

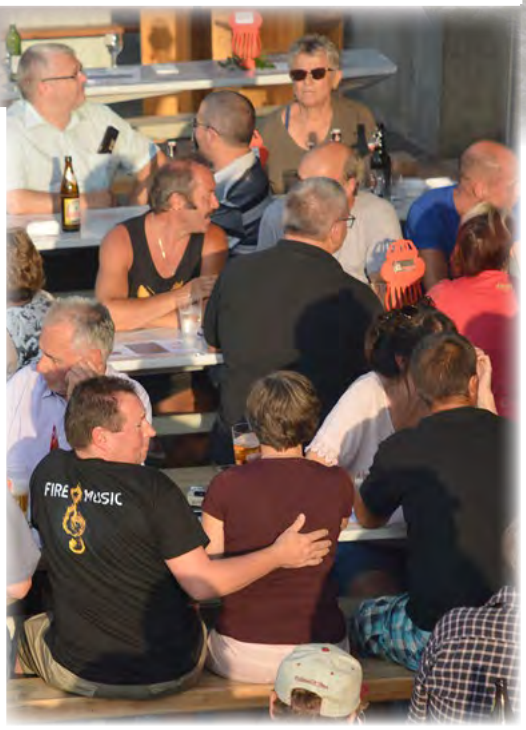
Mündlich — das Sprachencafé in der Alten Drogerie

'Mündlich' soll ein Ort sein für Menschen mit Interesse an Sprachen, Kultur und anderen Nationalitäten. Es finden regelmässige Treffen in gemütlicher Atmosphäre in der Alten Drogerie in Trogen statt. An warmen Tagen auch im Garten.
Angesprochen werden dabei alle, die an gemeinsamem Spracherwerb und Kommunikation in Gruppen interessiert sind. Die Konversation erfolgt in Gruppen. Diese treffen sich an Tischen, die für die jeweilige Sprache ausgeschrieben sind. Die Kommunikation in einer Gruppe spiegelt tatsächliche Konversationen aus dem Alltag wider und eignet sich auch für Sprachanfänger, um flüssig gesprochenen Dialogen zuzuhören, um diese zu verstehen. Die Teilnehmenden können also durchaus verschiedene Levels haben.
Die begleitenden Personen haben muttersprachlichen Hintergund oder sind gut bewandert in der entsprechenden Sprache. Vereinzelt werden Themen zur Konversation vorgeschlagen, meistens ergeben sich diese jedoch automatisch im Gespräch.
Angebote Sprachen z.Z. sind Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Norwegisch.
Dauer: rund 2 Stunden
Kosten: freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten, ein Teil davon geht an die begleitenden Personen. Natürlich gibt es im Sprachencafé auch Wasser, Kaffee, Tee und Kekse.
Je nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden werden die Zeiten festgelegt.
Wer Interesse an einem solchen Treffpunkt hat, möge sich doch bitte bei untenstehenden Personen melden - es ist alles noch ganz offen! ✱

Für weitere Infos: Irene Fischbacher, irenefisch@hispeed.ch, 078 834 65 12
Dorothee Bachmann, dorothee.bachmann@gmail.com, 079 677 78 84

Fire & Music vom 26. August im Feuerwehrdepot in Trogen

Herzlichen Dank allen Besuchern, Helfern, Sponsoren und Freunden von Fire & Music.
Ohne Sie hätte dieser Anlass nicht stattfinden können.
Weitere Bilder finden Sie in der Fotogalerie auf www.samariter-trogen.ch oder auf trogen.ch/verwaltung/feuerwehr trogen/fotogalerie



Mahlzeiten-Dienst Speicher und Trogen

Die Spitex Appenzellerland bietet in den Gemeinden Speicher und Trogen einen Mahlzeitendienst an.
Das Küchenteam vom Haus Vorderdorf bereitet ein gesundes und frisches Mittagessen zu. Unsere ehrenamtlichen Mahlzeiten-Fahrer bringen die Mahlzeit in Wärmeboxen direkt zu Ihnen nach Hause. Im letzten Jahr wurden in Speicher und Trogen insgesamt 4570 Mahlzeiten verteilt. Monatlich sind es aktuell ca. 380 Mahlzeiten.
Die Mahlzeiten können täglich oder auch nur an bestimmten Tagen bezogen werden.
Eine Mahlzeit beinhaltet Salat/Suppe, Hauptgang und Dessert und kostet 16.50 Franken.
Bei Interesse, Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. ✱
Tel. 071 353 54 54
(Mo-Fr 8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr)

(pd)

▲ Josef Köpfli / Ueli Scheuss / Emil Studerus / Josef Burcher / Kurt Erni

ANZEIGEN

HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur
Ihr kompetenter Ansprechpartner im Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.
Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49
info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge
Wies 34
CH-9042 Speicher
Tel.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com
www.gantenbein.com

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch
Elektro Schmid & Co
071 344 33 33
9042 Speicher
- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

eugstertransporteag

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch
Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

Alte Werbung für sonnige Ferien

In den 1930er Jahren richtete sich die grossformatige Broschüre „Das Appenzellerland" an Touristen aus dem In- und Ausland. Trogen rief sich als Ort mit Dorfbild von eigenartiger Schönheit in Erinnerung, und als weiterer Trumpf wurde unter anderem das Schwimmbad an der Goldach aufgeführt.

▲ Werbung für Trogen im Heft „Das Appenzellerland" für das Jahr 1931.

Als Hotels und Gasthäuser mit Fremdenbetten wurden die Betriebe „Krone", „Hirschen" (mit Metzgerei), „Löwen" (mit Metzgerei), „Linde", „Erika", „Schäfle", „Schwanen" und „Befang" aufgelistet. Für Übernachtung und Vollpension wurden zwischen fünf und neun Franken berechnet, wobei im „Löwen" nicht nur drei, sondern sogar vier Mahlzeiten täglich serviert wurden.

Lautsprecher-Anlage und Kegelbahn

Sowohl die „Linde" als auch das „Rössli" trumpften mit den vorhandenen Lautsprecher-Anlagen auf, und das „Schäfle" wies nebst Stallungen für Pferde auch eine Autoremise auf. In der „Erika" waren nebst Ferien- auch alleinstehende Dauergäste willkommen, und Spezialität der Pension "Befang" mit eigenem Skigelände war die Dr. Bircher-Küche. Ausflüge waren mit den Wagen des Autobetriebs von W. Müller möglich, der von Mai bis Oktober auch für den fahrplanmässigen Autokurs über die Ruppenstrasse nach Altstätten verantwortlich zeichnete. Alles rund um die aufkommende Fotografie war bei H. Hauser erhältlich, während zum Sortiment der Papeterie Sturzenegger beim Bahnhof auch Souvenirs und Rauchwaren gehörten.

Telefonnummern waren ein- bis dreistellig

Nur zögerlich hielt das 1876 von Graham Bell erfundene Telefon im Appenzellerland Einzug. 1920 wurden in der Schweiz auf hundert Einwohner nur gerade drei Apparate verzeichnet, und 1940 waren es erst deren elf. Demnach hatten in Trogen vor gut achtzig Jahren Telefone Seltenheitswert, und als erste öffneten sich Hotels, Pensionen und Ladengeschäfte dieser modernen Neuerung mit damals ein- bis dreistelligen Nummern. ✱

Bild: Werbung für Trogen im Heft „Das Appenzellerland" für das Jahr 1931.

Bild und Text: Peter Eggenberger

ANZEIGEN

Impressionen vom Flohmarkt am 19. August 2017

Wok-Kurs der Landfrauen Trogen: asiatische Rezepte mit einheimischen Zutaten

Am 25. August trafen sich 9 Landfrauen in der Kantiküche. Es war schon festlich aufgetischt und die Rohmaterialien für den Wok- und Bratpfannen-Kurs standen bereit.

Frau Anita Schneider, die Kursleiterin, begrüsste uns und erklärte die Unterschiede der verschiedenen Woks und Bratpfannen. Im Wok werden „rührgebratene Eintopfgerichte" gekocht. Das heisst, es ist wie ein Eintopf. Nur werden die Zutaten kleingeschnitten und angebraten, nicht geschmort.

Nach dem Theorieteil ging es los mit dem Kochen. Jede Kursteilnehmerin erhielt ein Rezept. Jetzt wurde geschnipselt, geschnetzelt, geplaudert, gefachsimpelt, gebraten und gelacht. In kürzester Zeit entstanden die herrlichsten Menüs mit Poulet, Fisch, Rind, Speck, Reis, Fladenbrot, Nudeln und viel einheimischem Gemüse. Mit herrlichen Gewürzen wurde das Ganze abgerundet.

Aus etwa 12 Pfannen konnten wir schöpfen, probieren und geniessen. Jedes Gericht war einzigartig und eine wahre Gaumenfreude. En Guetä.

Als wir die Küche wieder aufgeräumt hatten, genossen wir zu guter Letzt noch einen Dessert aus dem Wok: Apfel auf Zimtcreme - soo fein!

Unsere Präsidentin dankte der Kursleiterin für den gelungenen Kurs.

Ich, als Schreibende, ging glücklich, zufrieden und satt nach Hause. Mit neuen Ideen und genialen Rezepten für die Alltagsküche: schnell, einfach und mit einheimischen Produkten. ❋

Elisabeth Looser

Armbrustschiessen 2017 am Jahrmarkt

▲ Die Schützen mit ihren Helfern. Vlnr.: David Schirmer, Urs Ruckstuhl, Caroline Berger und Fredy Knöfler

Rangliste Hauptstich 2017

Rang	Name	Resultat
1	Baldegger Lea-Mara	690
2	Berger Joey	677
3	Baldegger Noe	673
4	Meier Fabian	670
5	Cranney Maya	661
6	Nagel Leandro	660
7	Nagel Jonas	655
8	Looser Reto	652
9	Lutz Urban	651
10	Fromherz Jos	650
11	Good Andrej	645
12	Meier Pascal	642
13	Kull Giulian	637
14	Minneci Leon	636
15	Fechner Dionis	628
16	Niedermann Loris	627
17	Ackermann Lena	627
18	Krejci Noe	626
19	Sonderegger Nando	623
20	Müller Seline	580
22	Beyeler Helena	586

JUX 2017

Rang	Name	Resultat
1	Good Andrej	203
2	Müller Seline	202
3	Cranney Maya	184
4	Baldegger Noe	179
5	Lutz Urban	174
6	Berger Joey	172
7	Looser Reto	168
8	Sonderegger Nando	167
9	Nagel Jonas	165
10	Fromherz Jos	159
11	Nagel Leandro	148
12	Niedermann Loris	133
13	Baldegger Lea-Mara	130
14	Meier Fabian	124
15	Meier Pascal	123
16	Krejci Noe	115
17	Kuli Giulian	112
18	Ackermann Lena	107
19	Minneci Leon	92
20	Fechner Dionis	82
22	Kull Giulian	90

Am diesjährigen Armbrustschiessen anlässlich des Jahrmarktes dominierte in der Rangliste einmal mehr das weibliche Geschlecht. Die Preisverleihung fand im Schulhaus Vordorf statt.

Anschliessend marschierte die ganze Truppe bei Marschmusik feierlich zum Landsgemeindeplatz hinunter, wo es bei den Landfrauen etwas zum Trinken gab. Nach 18 Jahren Leitertätigkeit übergibt Fredy Knöfler die Führung an Urs Ruckstuhl, welcher zusammen mit den verbleibenden Leitern die Tradition Armbrustschiessen weiterführen wird. ✱

(ck)

ANZEIGEN

INNENAUSBAU
BY WELZ

SCHREINEREI INNENARCHITEKTUR
LADENBAU INNENAUSBAU
UMBAU KÜCHEN / BÄDER

WELZ AG
Bühlerstrasse 10
9043 Trogen

Tel. 071 344 19 57
info@welz.ch
www.welz.ch

CORNELIA moden
Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Oktober: 50% auf Schuhe

Outlet-Mode zum besten Preis
Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Miss-Wahlen 2017 in Trogen

Der Morgen vom 20. September ist kalt und nebelverhangen. Manchmal regnet es sogar. Ein richtiger Herbstmorgen. Rund ums Altersheim Boden herrscht geschäftiges Treiben. Gemeindemitarbeiter verteilen Stroh auf der Wiese, die Festwirtschaft erhält den letzten Schliff. Bis die ersten Kuhglocken aus dem Nebel erklingen, säumen wetterfeste Zuschauer die Strasse. Nach und nach treffen alle Miss-Anwärterinnen ein. In kleineren und grösseren Gruppen, mit Glocken, Treicheln oder Schellen und Blumen geschmückt. Die insgesammt 166 Tiere kommen aus den Ställen von Fam. Lutz, Fam. Meier, Fam. Schweizer, Martin Altherr, Fam. Mutzner, Fam. Looser und Franz Baumann.

Und alle sind gespannt, wer Miss Trogen wird. Denn heute geht es um die Schönheit der Trogner Kühe nach dem Zuchtziel des Braunvieh-Zuchtverbandes. Die Aufgabe, in verschiedenen Kategorien eine Siegerin und die weiteren Plätze zu bestimmen, liegt bei zwei ausgebildeten Experten. Unterstützt werden sie von 6 fleissigen Helfern, die laufend Tiere in der gewünschten Reihenfolge anbinden. Konzentriert arbeiten alle bis sie gegen Mittag fertig sind. Auch zwischenzeitliche Regengüsse können sie nicht aufhalten. Anschliessend können sie sich bei einem feinen Mittagessen im geheizten Festzelt aufwärmen.

Ja, das Festzelt ist heute ein beliebter Aufenthaltsort für Jung und Alt. Doch das Rahmenprogramm lockt die Besucher immer wieder ins Freie. Die sehr reichhaltige Tombola verleitet manch einen zu einem spontanen Lösli-Kauf. Die Kinder können ihre Neugier kaum im Zaum halten, bis um Punkt 12 Uhr das Einlösen der Lösli beginnt. Auch ein Publikumswettbewerb sorgt für Abwechslung. Die Schätzfrage lautet: Wie viel produzierten die 4 Kühe mit über 50`000 kg Milch Lebensleistung denn genau? Eines ist klar. Mindestens 200`000kg Milch, aber dann?

Nach der Mittagspause, der Regen hat wieder nachgelassen, beginnt der entscheidende Teil der Miss-Trogen Wahl. Erstmal werden von jeder Abteilung die drei schönsten Tiere vorgeführt und von den Experten begründet warum die Siegerin die Schönste ist. Und schon ist auch die Sonne an der Viehschau Trogen interessiert. Sie wärmt uns für kurze Zeit unsere steifen Glieder etwas auf, bevor sie wieder hinter einer dicken Wolkendecke verschwindet.

Nun steht für einmal nicht das Aussehen einer Kuh im Vordergrund. Der Schweizerische Braunviehzuchtverband ehrt jedes Jahr jene anwesende Kuh, die in ihrem bisherigen Leben am meisten Milch produziert hat. Heute erhält die Kuh „Kiwi“ diese Auszeichnung. Sie ist schon über 12 Jahre alt und gab genau 56`627 kg Milch. Während sich der Himmel immer mehr verdunkelt, bestimmen die Experten die Kühe mit dem schönsten Euter in zwei Kategorien. Bei jungen Kühe bis 4 Jahre gewinnt „Nelli“ und bei den älteren Kühen über 4 Jahren siegt „Valerie“. Anschliessend wird die Miss Trogen 2017 auserkoren. Unter Applaus darf Fam. Schweizer für ihre Kuh „Valerie“den Siegerpreis, eine Weidschelle, gesponsert von der SK 1821 Trogen, entgegennehmen.

Auch der schönste Anlass geht irgendwann zu Ende. Und so richten die Bauern ihre Tiere wieder für den Heimweg her. Auf der von Zuschauern gesäumten Strasse verabschiedet sich einer nach dem anderen.

Am Schauabend im Traubensaal wird nach einem kurzen Rückblick bei Musik und guter Laune bis in die Morgenstunden weitergefeiert.

Wir bedanken uns beim Altersheim Boden, Leitung Karin Signer, für die Benutzung der Aufenthaltsräume und der WC-Anlage. Ihre zusätzliche Putzarbeit ist gerade beim diesjährigen Wetter nicht zu unterschätzen. Ebenso danken wir Werner Forrer für die Benutzung seiner Wiesen, den Wärtern und Experten für ihre Arbeit bei diesen garstigen Wetterbedingungen und allen weiteren Helfern auf dem Schauplatz. Ein grosser Dank geht auch an alle Mitwirkenden von Gemeinde, Kanton und Feuerwehr, sowie allen Gönnern und Gabenspendern. ❋

Elisabeth & Caroline

Ranglistenauszug

Abt. 1 DL Kühe	1. Meier Daniel 2. Mutzner Andreas 3. Schweizer Werner
Abt. 2 Kühe über 7 Jahre	1. Mutzner Andreas 2. Mutzner Andreas 3. Lutz David
Abt. 3 Kühe 4 bis 7 Jahre gekalbt 20.09.16 bis 15.01.17	1. Lutz David 2. Schweizer Werner 3. Meier Daniel
Abt. 4 Kühe 4 Bis 7 Jahre gekalbt 16.01.17 bis 30.06.17	1. Schweizer Werner 2. Meier Daniel 3. Meier Daniel
Abt. 44 Kühe gekalbt 01.07.17 bis 20.09.17	1. Schweizer Werner 2. Schweizer Werner 3. Mutzner Andreas
Abt. 5 Kühe 4 bis 7 Jahre alt	1. Meier Daniel 2. Lutz David 3. Schweizer Werner
Abt. 6 Kühe bis 36 Mt. alt	1. Mutzner Andreas 2. Meier Daniel 3. Schweizer Werner
Abt. 7 Kühe 36 bis 48 Mt. alt, gekalbt bis 15.02.17	1. Meier Daniel 2. Schweizer Werner 3. Meier Daniel
Abt.77 Kühe 36 bis 48 Mt. alt, gekalbt ab 16.02.17	1. Schweizer Werner 2. Lutz David 3. Schweizer Werner
Abt. 8 ältere Rinder, geb. bis 01.04.15	1. Baumann Franz 2. Altherr Martin 3. Altherr Martin
Abt.9 jüngere Rinder, geb. ab 02.04.15	1. Meier Daniel 2. Meier Daniel 3. Meier Daniel
Abt. 10 Rinder 18 bis 24 Mt.	1. Looser Bruno 2. Lutz David 3. Baumann Franz
Abt. 11 Jungvieh 12 bis 18 Mt.	1. Baumann Franz 2. Altherr Martin 3. Schweizer Werner
Abt. 12 Jungvieh 9 bis 12 Mt.	1. Meier Daniel 2. Schweizer Werner 3. Schweizer Werner
Schöneuter jüngere Kühe bis 4 Jahre	1. Meier Daniel 2. Schweizer Werner 3. Mutzner Andreas
Schöneuter ältere Kühe über 4 Jahre	1. Schweizer Werner 2. Schweizer Werner 3. Lutz David
Miss Trogen 2017	„Valerie“, Schweizer Werner
Höchste Lebensleistung	„Kiwi“, Looser Bruno 56`627 kg Milch, 4.55% Fett, 3.29% Eiweiss

Unser Festwirt geht in Pension

Seit 7 Jahren leitet Fredy Knöfler die Festwirtschaft an der Viehschau Trogen. Mit seinem langjährigen, erfahrenen Team verwöhnt er jeweils alle Gäste, Schaufahrer und Helfer. Nun ist seine Zeit zu Ende. Er legt die Leitung in jüngere Hände. In Zukunft wird Fredy mit uns am Tisch sitzen und den Schautag einfach geniessen.

Lieber Fredy, Du hast mit viel Herzblut und Engagement diese Festwirtschaft geleitet. Du warst in all den Jahren sehr erfolgreich und super organisiert. Auf Dich war immer Verlass.

Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Die Schaufahrer von Trogen

TROGENSPEICHER BADMINTON CLUB

BADMINTON: Nationales Juniorenturnier in Altdorf am 28. August 2017

Am Wochenende des 26./27. August fand das erste nationale Juniorenturnier der Saison statt. Fünf Junioren des BC Trogen Speicher reisten gemeinsam mit Trainer Claude Heiniger nach Altdorf um ihre Qualitäten unter Beweis zu stellen.

Timo Baldegger gehört zu den Favoriten in seinem Jahrgang U15. Und tatsächlich war es für ihn ein erfolgreiches Wochenende. So durfte er sich im Herrendoppel eine goldene und im Einzel eine Bronzemedaille umhängen lassen. Für Julia Checcinato und Vivien Schläpfer war es das erste Turnier auf nationalem U13 Terrain. Die beiden spielten souveräne Spiele und rückten überraschend bis ins Finale vor, dort mussten sie sich jedoch von den ein Jahr älteren Gegnerinnen geschlagen geben. Vivien Schläpfer zog den Schwung im Einzel gleich mit und kam Runde um Runde weiter, bis die Nummer 1 gegenüber stand. Dieses hart umkämpfte Spiel verlor sie zwar, doch im Kampf um Platz 3/4 hatte sie die Nase vorn. Nicht ganz für alle reichte es auf die Siegertreppe.

Für Louis Gloor und Leander Züst hiess es an diesem Turnier voll zu kämpfen und gute Spielerfahrung zu sammeln. Louis gewann sogar die Gruppephase, danach war jedoch Endstation. Müde aber überglücklich reisten die Junioren mit insgesamt 5 Medaillen wieder ins Appenzellerland zurück. Azkya Ruhanda spielte mit der Badminton Nationalmanschaft zum gleichen Zeit an einem internationalen Turnier. Sie spielte ebenfalls gegen 1 und 3 Jahre ältere Gegner. Sie konnte 2 Spiele gewinnen und verlor ein drittes nur knapp in 3 Sätzen.

Unserem ganzen Jugend Trainerstab ein grosses Danke für die Arbeit, die diese Erfolge erst ermöglicht. ✱

Herzliche Gratulation Euch allen!

Roman Schläpfer

ANZEIGE

Geräteriege Rehetobel: Auszeichnung für Fabienne Thalmann

Fabienne Thalmann (Geräteriege Rehetobel/dritte von links) erturnte sich in Heiden im K3 eine weitere Auszeichnung. Fabienne zeigte in Heiden nach einer längeren Verletzungspause einen guten aber nicht ganz optimalen Wettkampf. Der Auftakt an den Schaukelringen gelang mit 9.05. Danach steigerte sie sich von Gerät zu Gerät. Für eine saubere Bodenübung gab es 9.15 Punkte. Am Reck konnte sie sich tolle 9.35 gutschreiben lassen. Mit dem Total von 36.55 Punkten sicherte sie sich als 16. eine weitere Auszeichnung. Am Start waren 98 Turnerinnen.

Auch Cynthia Loser K7 (Geräteriege Rehetobel) zeigte in Heiden einen guten aber nicht fehlerfreien Wettkampf. Leider hatte sie an den Schaukelringen einen Patzer was ihre eine tiefe Note einbracht. Am Sprung zeigte sie einen tollen gehechteten Salto was mit 9.05 gewertet wurde. Auch am Boden und am Reck zeigte Cynthia gute Leistungen. In der Endabrechnung gab es für sie Platz acht. ❋

(pd)

Jubla-Tag: Ein Tag voller Lebensfreu(n)de

Am Samstag, 9. September 2017, fand der Jubla-Tag von Jungwacht-Blauring (Jubla) statt. In über 306 Scharen in der Deutschschweiz konnten Kinder und Jugendliche die Jubla und ihr Angebot – eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung – kennenlernen. Mit dabei war auch die Jubla Speicher-Trogen. Gemeinsam mit den Kindern erlebte sie einen Tag voller Lebensfreu(n)de.

Lagerfeuer-Stimmung und blitzschnelle Bobby-Car-Fahrer

Lagerfeuer, Bändeli knüpfen, Kurzspiele, Sprungtuch und Bobycarrally: Bei Aktivitäten, so vielseitig wie die Jubla selbst, lernten Kinder und Jugendliche am vergangenen Samstag die Jubla kennen. Ob ruhig oder Nervenkitzel, es war für alle etwas dabei: «Es war uns ein grosses Anliegen, dass alle Kinder vom Jubla-Tag angesprochen werden. Deshalb haben wir eine breite Palette unserer Aktivitäten vorgestellt und den Kindern gefiel es sichtlich. Trotz schlechtem Wetter und Regen gab es lauter lachende Gesichter – der Jubla-Tag war ein voller Erfolg», so Sven Bischof vom Leitungsteam der Jubla Speicher-Trogen.

Die Kinder sprangen, lachten und lernten sich gegenseitig besser kennen. Am gemütlichen Lagerfeuer klang die wilde Bobbycarrally dann gemütlich aus – Schlangenbrot und warmer Punch inklusive. «Es gibt einem einfach unglaublich viel. Glückliche Kinder sind mehr wert als alles Geld dieser Welt», so Shanija Moricca.

Jubla-Tag verpasst? Kein Problem: eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

Der nächste Jubla-Tag findet übrigens am Samstag, 8.9.18 statt.
Mehr Informationen zu Jubla Speicher-Trogen unter:
info.jublaspeichertrogen.ch ❋

Jubla Speicher-Trogen
Claudio Kasper

ANZEIGE

Projekt- und Bauleitung
Umbau und Sanierung

Oberaustrasse 7
9036 Grub SG
T +41 71 890 03 58

BAU
ATELIER
SCHWARTZ

MYTHOS APPENZELLERLAND – EINE ERFINDUNG?
28. Oktober – 1. Dezember 2017

▶ Vernissage: 27. Oktober 2017, ab 16.15 Uhr an der Kantonsschule Trogen (AR)
▶ Appenzeller Konzert: 16. November 2017, 19.30 Uhr an der Kantonsschule Trogen (AR)
▶ Podiumsdiskussion: 20. November 2017, 16.30 Uhr an der Kantonsschule Trogen (AR)

Das Kunstprojekt „Mythos Appenzellerland – eine Erfindung? ist eine Kooperation zwischen dem Künstler Dieter Hall und der Kantonsschule Trogen (AR). Im Zentrum steht eine Ausstellung von Dieter Hall, der im Hinblick auf diese Ausstellung einen neuen Zyklus von gegen 30 Bildern geschaffen hat. Sie sind in Anlehnung an die traditionelle Appenzeller Volkskunst entstanden, biedern sich dieser aber in keinster Weise an, sondern hinterfragen den damit verbundenen Mythos, indem sie Landschaft und Kulturgut der Appenzeller Region neu interpretieren.
Im Rahmen einer interdisziplinären Projektwoche, die vom 25. bis 29. September 2017 an der Kantonsschule Trogen stattfindet, werden sich 80 Lernende der 5. Klasse unter Beteiligung von Dieter Hall und Lehrpersonen aus verschiedenen Fachrichtungen mit dem Mythos Appenzellerland auseinander setzen und Fragen zu Heimat, Herkunft und Zukunft nachgehen. Dabei sollen die Lernenden über die Beschäftigung mit dem Mythos Appenzellerland auch zur Auseinandersetzung mit ihrer persönlichen Situation an der Kantonsschule respektive ihren Zukunftsvisionen hingeführt werden. Anstoss dazu gibt insbesondere die Aussen-Installation von Dieter Hall auf dem Kantonsschul-Areal, in welcher Wegweiser wie „Umweg“, „Krummweg“, „Elfenbeinturmweg“ etc. Zeichen setzen, irritieren und zur Selbstreflexion motivieren.
Bereichert wird das Projekt mit zwei öffentlichen Veranstaltungen: dem Appenzeller Konzert „traditionell – experimentell“ mit der Naturjodelgruppe Stein, den Appenzeller Space Schöttl und Karin Streule mit ihrer Band sowie einem Podiumsgespräch, in welchem Ehemalige der Kantonsschule Trogen im Austausch mit den Lernenden die Thematik des Projekts weiterführen.
Für Fragen oder weitere Infos stehen wir gerne zur Verfügung:
Dieter Hall: Tel. 076 448 93 39 oder dieterhall@yahoo.com
Yvonne Türler (Projektbegleitung): Tel 079 595 70 89 oder yvonne.tuerler@kunst-kontakt.ch

(pd)

ANZEIGE

Mettler & Tanner AG
Bauunternehmung
www.mettler-tanner.ch

9053 Teufen
Ebni 15

9055 Bühler
untere Au

Ihr Spezialist für:

- Neubauten
- Kernbohrungen
- An- und Umbauten
- Kundenarbeiten
- Sitzplätze
- Umgebungsarbeiten

KUL-TOUR auf Vögelinsegg präsentiert: SUPERSIECH

Samstag, 21. Oktober 2017, 18.00 Uhr

Eine freche witzige aufmüpfige Mundartformation für aufmerksame Ohren und zuckende Füsse, die loslegt frei nach dem Motto:
wo es rumpelt – da lass deine Seele tanzen

eine rastlose Mundartband macht sich bereit, das Publikum im KUL-TOUR so richtig aufzurumpeln, aufzuschäppern und aufzurütteln und dies sind:

- Thomi Christ: Keyboard, Gitarre und Gesang
- Tobee chel: Schlagzeug
- Michael Leuenberger: Bass, Perkussion und Gesang
- Dülü Dubach: Gesang, Akkordeon

Die Musik trotzt jeglicher Schubladisierung. Sie rumpelt ohne Rücksicht auf Verluste und vermag trotz alledem zu berühren.
Will man diesen Sound beschreiben, dann vielleicht als „lüpfigen New Orleans-Stil oder eher als Wohlfühlsound fürs Gemüt? – so nennen ihn jedenfalls die Musiker selbst.

Dabei geht es nicht nur um die Musik, es sind auch die Texte, die ankommen, weil man sie versteht, und die trotzdem allerliebst am grossen Mainstream vorbeirumpeln.
Das KUL-TOUR-Team erwartet Gäste, die sich sehr gerne musikalisch überrumpeln lassen…
Dazu serviert die Theaterküche ihr beliebtes 4-Gang-Menü.

Hohrüti 1, 9042 Speicher
18.00 Uhr / Fr.75.–, inkl. Menü
Reservation: 071 340 09 01 oder
info@kul-tour.ch

Elsbeth Gallusser

ANZEIGEN

A3-ALL-IN-ONE-DRUCKER
MFC-J6930DW
- Automatisches beidseitiges Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen bis A3-Format
- Zusätzlicher unterer Schacht für 2x 250 Blatt
- hinterer Multifunktionsschacht für 100 Blatt
- 9,3 cm grosser LCD Touchscreen
- 256 MB Speicher
- NFC-Konnektivität

Spezialpreis 333,–CHF*
SZS AG Print-Copy-Scan-ICT
Speicherstrasse 20 - 9043 Trogen
Tel.: 071 344 18 20
Fax: 071 344 26 94
info@szs-ag.ch
www.szs-ag.ch
*nur solange Vorrat. Preise inkl. MwSt.

Aus einer Hand:
Buchhaltung ✓
Jahresabschluss ✓
Lohnadministration ✓
Steuern ✓
Wir freuen uns, Sie bei Ihren Anliegen zu unterstützen. Rufen Sie uns an!
RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG
Rott • Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch
Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
Barbara Rott
Dipl. Controlling- u. Rechnungslegungsexpertin
Betriebswirtin (VWA)
Besser beraten. Seit 2005.

Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen
ELEKTRO SCHWIZER AG
Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76
An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen
www.malereihutterliag.ch

VORSCHAU

Zeitbörse Speicher-Trogen-Wald

Info- Anlass am

▶ **Dienstag, 14. November 2017, um 19.00 Uhr in der Alten Drogerie, Hinterdorf 9, Trogen.**

Der erste Tauschtreff findet am Dienstag, 16. Januar 2018, um 19.00 Uhr in der Alten Drogerie in Trogen statt.
Die Zeitbörse von Benevol gibt es seit 10 Jahren. In regionalen Gruppen werden an regelmässigen Tauschtreffen Angebote diskutiert und neue Mitglieder kennengelernt. In Bühler gibt es schon seit einiger Zeit eine solche Zeitbörse, die gut funktioniert. Gerne möchten wir Ihnen am Info-Abend zusammen mit Benevol das Projekt vorstellen. Mit rund 400 Mitgliedern ist die Zeitbörse von Benevol die grösste derartige Tauschbörse in der Schweiz. Jährlich werden rund 2'500 Stunden getauscht. Sie funktioniert so, dass als Beispiel ein Mitglied hilft ein Möbel zusammenzubauen und dann von einem anderen Mitglied einen Kuchen bezieht. Oder jemand begleitet ein Mitglied ins Theater und lässt sich von einem anderen Mitglied beim Heckenschneiden helfen. Die Tauschwährung sind Stunden, die unkompliziert von einem Mitglied der Kerngruppe auf persönlichen Stundenkonti verwaltet werden.
Wir freuen uns, wenn Sie – ganz unverbindlich – am 14. November in der Alten Drogerie in Trogen vorbeischauen!

Team Zeitbörse Speicher-Trogen-Wald
Sonja Schläpfer, Silvia Stahlberger, Sybille Altenbach, Dorothee Bachmann, Peter Breitenmoser, Natalia Bezzola
www.zeitboerse.ch

VORSCHAU

Oratorio de Noël

des Konzertchor Ostschweiz und des Fürstenlandchor Gossau.

▶ **Nächste Konzerte:**
Samstag, 2. Dezember 2017, 20.00 Uhr
im Presswerk Arbon
Samstag, 3. Dezember 2017, 17.00 Uhr
in der Andreaskirche Gossau
Samstag, 9. Dezember 2017, 20.00 Uhr
in der Evang. Kirche Teufen
Das Weihnachtsoratorium Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns ist das romantische Pendant zum barocken Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Eine ideale Ergänzung dazu bildet das Fragment Die Geburt Christi aus dem Oratorium Christus von Felix Mendelssohn Bartholdy für Sopran, Chor und Orchester. Die Danse sacrée et danse profane für Soloharfe und Orchester von Claude Debussy runden das Programm ab. (pd)

VORSCHAU

Die Ludothek Speicher-Trogen lädt ein

Krimidinner "Zum Geier mit dem Mord"

▶ **Samstag, 4. November 2017, 19.00 Uhr im ERNST Trogen**
Weit, weit im Westen heult ein einsamer Wind über die staubige Prärie. Die Sonne brennt und ein lustiges Funkeln glitzert in den Fluten des dahin jagenden Deep River. In der Ferne grasen friedlich Büffelherden. In dieser Einöde erhebt sich ein einsamer Saloon – Big Golden City! Die Legende vom Schatz der Indianer hat so einige illustre Gestalten in diese Wildnis gelockt. Doch durch den Ruf des Goldes werden Freunde zu Feinden…
Einzig die Postkutsche ratterte über die Strasse. Da zerfetzt ein Schuss die trügerische Stille um den Saloon. Was ist geschehen? Was verbirgt sich hinter der Legende der Indianer?
Hast du Lust, diesen Fall mit uns zu lösen? Dann melde dich an, die Plätze sind beschränkt! Nach erfolgter Anmeldung wirst du etwa eine Woche im Voraus über deine Rolle informiert. So hast du genügend Zeit in diese schlüpfen, passende Kleidung zu organisieren und dich ein wenig in den Fall einzulesen.
Kosten: 40.– pro Person, inklusive Apero, Bagel, Suppe, Dessert, exkl. Getränke

Anmeldung bis Freitag, 20. Oktober an krimidinner@ludospeichertrogen.ch

Spielenacht im Pfalzkeller St. Gallen

▶ **Wir besuchen die Spielenacht im Pfalzkeller am 11. November 2017.**
Komm mit uns mit. Nähere Auskunft in der Ludothek oder per E-Mail mit praesidentin@ludospeichertrogen.ch.

Theater „Lumpehut"

im Haus Vordorf (Pinocchio) mit Kathrin Bosshard und Andrea Schulthess, Regie: Frauke Jacobi

▶ **Sonntag, 26. November 2017, Beginn um 15 Uhr**
Ein norwegisches Märchen für alle ab 6 Jahren; Theater mit Livemusik, Lumpenpuppen und Schauspiel.
Nähere Informationen sind auf unserer homepage www.ludospeichertrogen.ch aufgeschaltet.

Unsere neuesten Hits sind die Dampfmaschine und das Rätselspiel „Escape". Reservationen sind leider nicht möglich, sorry.

Ludothekteam
Fabienne Egger und Stephanie Rentsch

Verein Sternentaler: Lesung Sternenkind

Die Lesung wird vom Verein Sternentaler gemeinsam mit der Geko Speicher und Frauenchreis Speicher Trogen Wald veranstaltet.

Brigitte Trümpy, Grossmutter, Autorin und Gründerin des Vereins Sternentaler liesst und erzählt über ihren Enkel Till, der mit 7 Jahren an einem Hirntumor erkrankte. Vier Jahre hat die Familie Till begleitet bis er "seine Flügel ausbreitete und zu den Sternen flog".
In ihrem berührenden Buch erzählt sie feinfühlig und mit grosser Offenheit die Geschichte um den Kampf gegen den Krebs und die daraus erfolgte Gründung des Vereins Sternentaler.
Sternentaler unterstützt und bietet Hilfe zur Selbsthilfe für Familien, welche ein Kind verloren haben, ein schwer krankes oder schwer behindertes Kind pflegen und betreuen.

Brigitte Trümpy ist eine besondere Frau die es versteht in all dem Traurigen auch Leichtes und das Glück im Unglück zu sehen, weshalb ihr Buch auch sehr lebensbejahend ist, begleitet von einer steten Hoffnung auf eine menschlichere Welt in der es sich lohnt für einander einzustehen.
In die Lesung flechtet sie auch ihre eigene Gedanken und Erfahrungen zur Entstehung von Sternentaler ein und ihr Mann Heiri webt mit seiner wunderbaren Musik mit Akkordeon und Alphorn, dem Anlass viel Leichtigkeit und Fröhlichkeit ein.

▶ **Dienstag, 24.10.2017, 19.30, Gewächshaus im Bendlehn, Speicher**

Anmeldungen bitte an
d.thuerlemann@bluewin.ch oder
sonja.schlaepfer@bluewin.ch

(pd)

VORSCHAU

Adventsfenster 2017 in Trogen

Auch dieses Jahr findet wieder das traditionelle Adventsfenster-Schmücken in Trogen statt. Weitere Infos erhalten Sie im TIP vom 1. Dezember 2017.

▲ Andrea Vogel, STRIPTICE, Performance 2017
Foto: Susanne Hofer

WUSSTEN SIE SCHON...

...dass Sie die Generalprobe der Bachkonzerte jeweils kostenlos besuchen dürfen?

Nächste Konzerte:
Freitag, 27. Oktober 2017, 12.00 Uhr in der Kirche Trogen
Freitag, 17. November 2017, 12.00 Uhr in der Kirche Trogen
Freitag, 15. Dezember 2017, 12.00 Uhr in der Kirche Trogen

Redaktion

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

▶ **Mittwoch, 4. Oktober 2017 um 11.45 Uhr**
im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ❋

Siehe auch Veranstaltungen auf www.trogen.ch

(pd)

ANZEIGE

Wirksame Hilfe bei...

- Blasen- und Prostata-Problemen
- erhöhtem Blutdruck
- erhöhtem Cholesterinspiegel
- Hautproblemen
- Rheuma / Arthrose
- Verdauungsbeschwerden
- Wechseljahrbeschwerden

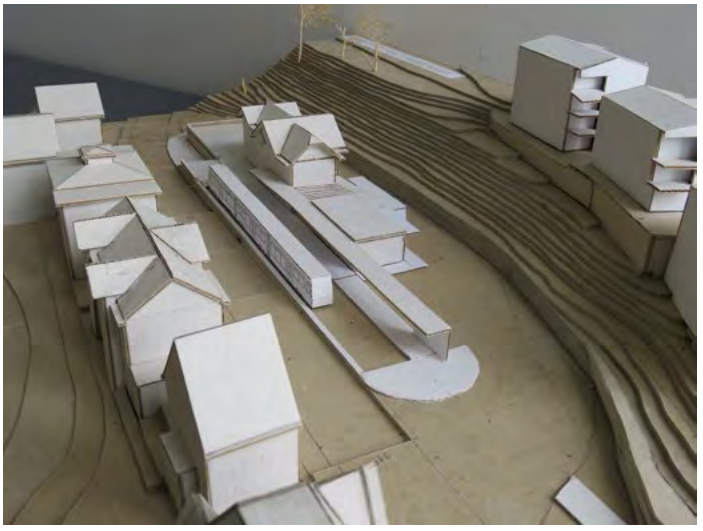
**Fragen Sie uns.
Wir haben das Passende für Sie.**

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22

Verein "Alter Bahnhof Trogen" gegründet!

Nach der gutbesuchten Veranstaltung vom 31. August im Kronensaal hat eine Gruppe von Trogenerinnen und Trogenern den Verein "Alter Bahnhof Trogen" gegründet, der sich einsetzt für eine sorgfältige und sanfte Neugestaltung des alten Bahnhofes und seiner Umgebung. Im folgenden bringen wir gute Argumente vor, warum der alte Bahnhof erhalten werden soll und wir möchten Gemeinde und Appenzeller Bahnen zum Umdenken bewegen. Die im Zentrum stehende Frage ist doch, wohin soll Trogen sich entwickeln. Muss es immer noch mehr, noch grösser, noch neuer sein? Müssen wir denn immer weiter wachsen? Oder wäre nicht ein Einlenken, ein 'den Bestand sichern' und Umnutzen heutzutage sinnvoller?



▲ Modell für eine Erweiterung des alten Bahnhofes von Piet Kempter

Das neue Bahnhofprojekt wirkt überdimensioniert im Ensemble der bestehenden Häuser
Die Architektur des Projektes mag ansprechend sein, ist aber in keiner Weise ortsspezifisch – solche Häuser stehen mittlerweile überall. Zwischen Bahnhof und der gegenüberliegenden Bebauung entsteht eine Strassenschlucht – und das ist kein schöner Willkommensgruss. Die umgebenden Häuser verlieren an Wert und werden optisch beeinträchtigt:

- Aussichten und Durchblicke gehen verloren.
- Der Schattenwurf für die umliegenden Gebäude wird massiv verstärkt.
- Die vierstöckige Fassade führt zu einer erhöhten Lärmbelastung, die Schallschutzmassnahmen nach sich ziehen.
- Die Stützmauer gegen den östlichen Hang wird massiv höher.

Neu zu errichtende Gebäude sollten bedürfnisorientiert geplant werden – bis jetzt ist nicht klar, was in dem neuen Bahnhof wirklich entstehen soll. Trogen hat genügend Läden für den täglichen Bedarf (Maxi, Metzgerei Locher, Schäfliladen mit regionale Bioprodukten, Bio'ohne'), es hat genügend Cafés (Ernst und Ruckstuhl) und Wirtschaften/Restaurants (Hirschen, Krone, Schäfli, Rebstock, Sonne). In Trogen herrscht eine rege Wohnbautätigkeit (u.a. Halden, Gfeld, Cornelia, Unterstadel). Zudem – Mieten in Neubauten sind teuer.

Die Bausubstanz des jetzigen Bahnhofes rechtfertigt keinen Abbruch...

Für das Bahnhofsgebäude wurde eine Hausanalyse durchgeführt. Demnach ist die Bausubstanz in keinem schlechten Zustand, verträgt aber durchaus eine Sanierung. Die langjährige Mieterin 'Mobiliar' hatte zudem immer wieder beträchtlich investiert.

... vielmehr ist das Gebäude erhaltenswert

Das Bahnhofsgebäude ist im ISOS (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) aufgeführt und wurde 2001 von der eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege als schützenswert taxiert. Der Bahnhof Trogen ist heute noch das einzige Gebäude, das die Erinnerung an die Strecke der Trogener Bahn wach hält. Ebenso wie die Zellwegerpaläste ist das Bahnhofsgebäude eine Importarchitektur - es kündet von einer früheren Zeit und der weiten Welt.

Eine Neugestaltung des Bahnhofareals ist grundsätzlich sinnvoll und seit Jahren überfällig

Dazu liegen aber auch seit Jahren bereits Entwürfe vor, die Potential haben. Ein besserer Zugang vom Dorf her, die An- und Abfahrt der Postautos, Verkehrssicherheit, Übersichtlichkeit, behindertengerechtes Ein- und Aussteigen, überdachte Einstiegsmöglichkeiten, P+R-Plätze – all dies sind Bedürfnisse, die sich mit kleineren und kostengünstigeren Eingriffen zufriedenstellend lösen lassen.

Eine Gesamtvision statt EIN überdimensionierter Neubau

Da in naher Zukunft auch die Post aufgelöst wird, ist eine Gesamtlösung anzustreben, die das ganze Areal entsprechend den Anforderungen im Dorf neugestaltet. So würden sich sicherlich geeignete Räumlichkeiten für den Dorfladen, aber auch P+R-Plätze etc. finden lassen. Die Umnutzung des Bahnhofes soll zusammen mit der Neugestaltung des Areals einen einladenden Ort bilden, wo sich neben DorfbewohnerInnen KantischülerInnen, TouristInnen und Konzert- und MarktbesucherInnen begegnen, treffen und verweilen können. ▶

Neuer Bahnhof

Eine Hülle!

Wie will man sich auch freuen?

Ein grosser Wurf?
mit viel Hoffnung
vielleicht
und Versprechen

Aussen sorgfältig,
blendend,
Innen
wo ist der Nutzen?

Investoren
unbekannt
zukünftige Mieter
unbekannt
Verantwortung? unbekannt

Ist dies wirklich eine Grundlage
an diesem Ort zu bauen?

Dies ist eine Vision
oder einzig eine Investition?

Die Gemeinde braucht jetzt Mut,
zu hinterfragen
und nicht den Schritt zu wagen.

jetzt nicht.

Urs Frischknecht

Der Vorstand der FDP Trogen nimmt Stellung zum Bahnhof

FDP Die Liberalen

Seit Jahren ist die Gestaltung des Areals Bahnhof Thema im Dorf. Die Trogener Bahn, dann die Appenzeller Bahnen, Privatpersonen, die Gemeinde und kantonale Stellen haben sich mit dem Bahnhof und seiner Umgebung auseinandergesetzt. Es wurden Studien erstellt und Diskussionen einberufen. Doch zu einer Baueingabe kam es nicht. Umso mehr nahm der Vorstand überrascht und erfreut von der Projektpräsentation der jetzigen Eigentümerin Appenzeller Bahnen Kenntnis. Erfreut ist der Vorstand der FDP über die überraschende Initiative, hatte doch die Eigentümerin in der Vergangenheit überhaupt kein Interesse an der Weiterentwicklung dieses Areals gezeigt.

Der Vorstand der FDP Trogen dankt der Appenzeller Bahn für die Konkretisierung eines Projekts für den Bahnhof Trogen. Da nun ein Baubewilligungsverfahren eingeleitet ist, können die wichtigen Fragen diskutiert werden. Überzeugt das vorliegende Projekt? Entspricht die Gestaltung des Areals den Anforderungen der verschiedenen Benutzer? Darf der alte Bahnhof überhaupt durch einen Neubau ersetzt werden? Ist es möglich, ein Projekt zu definieren, das auch finanzierbar ist? Erfüllt das Projekt alle rechtlichen Vorgaben, welche durch das Zusammentreffen von Postauto, Bahn, Gewerbe und Wohnraum bestehen?

Der Vorstand der FDP Trogen sieht im aufgelegten Projekt willkommenes Entwicklungspotenzial für das Gewerbe und die Bevölkerung. Hier entsteht eine Ladenfläche, welche für einen Detailhändler attraktiv ist. Die Poststelle könnte hier integriert werden und fände an ihren ursprünglichen Ort zurück. Attraktiver Wohnraum mit sehr guter Verkehrserschliessung ist gefragt und ist auch seinen Preis wert. Gute Mieter bzw. gute Stockwerkeigentümer sind für die Finanzierung sehr wichtig.

Die Appenzeller Bahnen können den Verkehrsfluss neu planen und den zeitgemässen Entwicklungen wie zum Beispiel der vollständigen Rollstuhlzugänglichkeit Rechnung tragen. Die Verkehrssicherheit wird erheblich verbessert. Der Pendlerverkehr wird in nächster Zeit sicher zunehmen.

Der Vorstand der FDP Trogen ist eindeutig für einen Neubau. Viele Gespräche der Vergangenheit haben keine Lösungen ergeben. Der Initiative einiger Privatpersonen ist es zu verdanken, dass das Gebäude nicht leer steht. Eine langfristige Lösung ist die heutige Situation aber nicht.

Der Vorstand der FDP Trogen wird den Verlauf des Baubewilligungsverfahrens mit grossem Interesse verfolgen und hofft, dass schon bald eine von weiten Kreisen der Bevölkerung mitgetragene baureife Lösung vorliegt. ✱

Trogen, 12. September 2017
FDP Trogen
Der Vorstand

Finanzielles Engagement der Gemeinde

Unklar ist, in welcher Höhe sich die Gemeinde Trogen bei dem neuen Bahnhofsprojekt der Appenzeller Bahnen finanziell engagieren muss. Unklar ist, wer Investor werden wird und in welche Richtung dieser das Bauprojekt weiterentwickeln und steuern wird. Unklar ist, ob durch diesen Prozess ein bisher öffentliches Areal privatisiert werden wird. Die Rendite als Begründung für die Dimensionierung des Projektes und als einzige Möglichkeit, die Sachzwänge und Ansprüche der modernen Mobilität lösen zu können, ist in heutiger Zeit ein bekanntes Argument – doch ist es die einzige und richtige Lösung für Trogen?

Liebe Trogenerinnen, liebe Trogener – ihr seht, wir haben viele offene Fragen. Wir wollen dazu beitragen, diese offenen Fragen zu lösen und Ideen zu entwickeln. Wer wie wir der Meinung ist, dass Trogen eine sorgfältige Neugestaltung des Bahnareals unter Einbezug des alten Bahnhofes braucht, ist herzlich eingeladen, den Verein zu unterstützen. ✱

www.alterbahnhof.ch

Für den Verein: Moritz Flury, Eva Langheim,
Dorothee Bachmann
alterbahnhof@gmx.ch

SWISS MEDTECH EXPO
Wir sind Aussteller!
19./20. September 2017
Messe Luzern

Baubericht der mould2part GmbH

Die mould2part GmbH ist seit Dezember 2008 in Bereich Rapid Tooling in Trogen tätig. Unter Rapid Tooling versteht man das rasche Herstellen von Spritzgusswerkzeugen. Aus diesen Spritzgusswerkzeugen werden dann Kleinserien und Prototypen- Spritzgussteile hergestellt. Die üblichen Stückzahlen belaufen sich auf 1-20.000 Teile.

Die mould2part GmbH fertigt die Kunststoffteile hauptsächlich für die Medizin-, Automobil-, Möbel- und Elektronikindustrie.

Nach 10 Jahren Tätigkeit in der Bleichi/ Trogen beschäftigt die Firma 30 Mitarbeiter. Die bisherigen Räumlichkeiten mit rund 500qm sind zu klein geworden. Deshalb wurde nach langer Planung der Neubau im Frühjahr 2017 gestartet. Der Neubau wird rund 1.700qm auf 3 Etagen haben. Die Stockwerke werden mit einem Lift erschlossen.

Bei dem Bau des Gebäudes wurde zusammen mit der Firma Welz Wasser & Energietechnik AG ein effizientes Heiz- und Kühlsystem entwickelt. Im Winter genügt die Abwärme der Fräs- und Spritzgiessmaschinen vollumfänglich zum Heizen. Mit dem gleichen System werden im Sommer die Maschinen gekühlt. Dabei wird nur ein Minimum an Energie benötigt.

Die Stockwerkaufteilung sieht vor, dass im Erdgeschoss auf einer Seite ca. 15 Spritzgiessmaschinen Platz finden werden. Auf der anderen Seite ist ein modernes (Lean-Lift) Hochregallager vorgesehen wo die Spritzgiesswerkzeuge und die vorrätigen Kunststoffe gelagert werden können. Auch ein Klasse 8 Reinraum wurde bereits bestellt und wird im Gebäude integriert. In dem Klasse 8 Reinraum können Spritzgussteile mit besonders geringer Partikelverschmutzung für die Medizinindustrie gefertigt werden. Im mittleren Geschoss finden Fräsmaschinen, mechanische Werkzeugaufbau, Büros, Besprechungsräume und der Kundenempfang ihren Platz. Im obersten Geschoss, welches räumlich in das Zwischengeschoss integriert wurde, wird die Buchhaltung sowie sehr grosszügige Aufenthaltsräume (mit Blick auf Trogen) für die Mitarbeiter Platz finden.

Der Terminplan sieht vor, dass der Rohbau Ende November abgeschlossen ist. Dann beginnt der Innenausbau mit den gesamten Installationen für die Maschinen. Der Bezug soll im Frühling 2018 vollzogen werden. ✱

Marcus Schramek

IIP mould2part teilweit voraus

ANZEIGE

M. Metallbau
Schlosserei - sanitäre Installationen
Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU
stilgerechtes
Bauen
mit Holz
Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung
Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Die Auflösung zum Schwedenrätsel finden Sie in der nächsten Trogner Info Poscht

Schwedenrätsel Wettbewerb

Besuch	das eigene Staats-gebiet	österr. Weiss-weinsorte		Fremdwortteil: drei		motorloses Verkehrsmittel	Bindewort	dt. Radiosender	veraltet: Onkel		engl.: es ist
			7			Vorname d. Schauspielerin Glas				6	
					2				Jüngling der griech. Sage		
Region im Kanton Zürich		Stadt am Zuckerhut (Kw.)				Erfinder des Laufrads					
				Der Preis, ein Konsumations-Gutschein vom Restaurant Rebstock im Wert von CHF 30 wird gesponsert von der Redaktion				ehem. deutsche Währung (Abk.)			sehr kleiner Körper, Partikel
kleine Ortschaft (ugs.)		hervorragend						Feuerkröte		Abk.: Kilogramm	
											3
biblische Bez. für das Paradies	Nordsudanesen								4		
Strom durch Ägypten								Berg am Vierwaldstätter-see		engl. Flächenmass	
unbest. frz. Artikel				ehem. dt. Airline		Metall	frz.: Meer	engl.: eingeschaltet	lat. Abk.: laufenden Jahres		
						Lurchtier				5	
schweiz. Filmregisseurin (Bettina)			wild lärmend spielen						ital. Tonbez. für das D		
schweiz. TV-Moderatorin (Katja)					1			Vorname des Autors Follett			

raetsel_ch

1	2	3	4	5	6	7

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns,

Herr Jakob Artho, Ziegelhofstrasse 3a, 8730 Uznach

einen Gutschein im Wert von 30 Franken, gestiftet von der Redaktion TIP überreichen zu dürfen.

Herzliche Gratulation!

Auflösung des Schwedenrätsel der TIP-Ausgabe 9 | 2017

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

1	3		4				6	
	6	8						
		5		3		7		
		9	2		1			
5				6				8
			5		7	3		
		3		9		4		
						6	5	
	1				8		2	3

©raetsel.ch 21413

BINOXXO

Ziel ist es, die leeren Kästchen so mit X und O zu füllen, dass in jeder Spalte oder Reihe niemals mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O vorkommen und dass alle Reihen und Spalten einzigartig sind.

	O			X	X		
					X		
	O						
X			X				
X							X
	O						
		X					X

4	1	6	7	5	8	9	2	3
8	9	2	3	1	4	6	5	7
7	5	3	6	9	2	4	8	1
6	8	1	5	4	7	3	9	2
5	2	4	9	6	3	1	7	8
3	7	9	2	8	1	5	4	6
2	4	5	8	3	6	7	1	9
9	6	8	1	7	5	2	3	4
1	3	7	4	2	9	8	6	5

X	O	O	X	O	X	X	O	
O	X	X	O	X	X	O	O	
X	O	O	X	O	O	X	X	
X	X	O	O	X	O	O	X	
O	X	X	O	O	X	X	O	
X	O	O	X	X	O	O	X	
O	X	X	O	X	O	X	O	
O	O	X	X	O	X	O	X	

Auflösung der obigen Rätsel

KLEININSERATE

Zu vermieten ausserhalb Trogen nach Vereinbarung

Gemütliche 4½-Zimmer Dachwohnung

mit Personenlift im Oberstall 4a (Postautohaltestelle Morgenlicht)
2 Parkplätze, Gartensitzplatz, zusätzlicher Grillplatz, Möglichkeit zur Mitbenützung des Treibhauses.
Monatsmiete: Fr. 1'230.– inkl. Nebenkosten.
(Ein zusätzliches grosses Zimmer kann dazu gemietet werden)

Telefon: 077 403 83 87 / Herr E. Schirmer

Monatszimmer zu vermieten

Landgasthaus Hörnli, Eugst 2, 9043 Trogen
Monatsmiete: Fr. 650.–
(inkl. wöchentliche Zimmerreinigung)

Auf Anfrage auch Wochenzimmer möglich.

www.hoernlitrogen.ch
Erwin Schirmer 077 403 83 87

Gesucht für meine Privatsammlung

Alte Postkarten
von Trogen und Umgebung.
Vorzugsweise älter als 50 Jahre

sowie das **Etat von 1869**

Werner Schläpfer, Altstätterstrasse 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 23 64

Berggottesdienst der Kirche Trogen am 27. August 2017 auf dem Älpli Ebnetschachen – ein Rückblick

Ein herzliches Willkomm wurde den Gottesdienstbesuchern am 27. August von Alphornklängen bereitet. Zum zweiten Mal durfte der Berggottesdienst auf dem Älpli Ebnetschachen gefeiert werden. Gerüche schmecken und wahrnehmen - wie schmeckt eine Alp, der Jahrmarkt, der Regen oder der Glaube an Gott? Die Pfarrerinnen Doris Engel und Susanne Schewe, sowie die Helferinnen Esther Gorgon-Lenz und Ann Kathrin Dufeu geleiteten die Besucher durch den Gottesdienst umrahmt mit Musik von der Kapelle Echo vom Säntis.
Bratwurst- und Servelatduft lockte die zahlreichen Besucher dann zum Grill, der von Rolf Lenz betreut wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen HelferInnen die zum Gelingen des Berggottesdienstes beigetragen haben. ❋

Christof Kehl (KIVO)

▲ Alle Bilder dazu finden Sie auf https://www.kirchetrogen.ch/index.php?id=65

Gottesdienst zum Jahrmarkt am 10. September 2017 – ein Rückblick

Dank der Initiative von drei KIVO-Mitgliedern konnte am 10. September 2017, anlässlich des traditionellen Jahrmarkts von Trogen, ein spezieller Gottesdienst mit dem Leitthema "Staunen" angeboten werden.
Im Anschluss an diesen besonderen Gottesdienst konnten die Besucher bei Kaffee und Gipfeli am Jahrmarktstand der Landfrauen verweilen.
Mit dem Spielstand vom KiK war die Kirche während des ganze Jahrmarkts präsent. Es gab das Glücksrad und das Spiel Fädeli ziehen, Dart-Fische werfen und Haarbändeli für Girls.
Am Jahrmarkts-Montag war die Kirche Trogen mit einer Hüpfburg in der Form einer Kirche sowie mit einem Spielstand für Kinder vertreten und die Organisatorinnen durften sich über ein äusserst reges Interesse und Vergnügen der Kinder erfreuen.
Den Organisatorinnen des Gottesdienstes sowie den Helferinnen an der Hüpfkirche sei hier Ihre grosse Arbeit herzlich verdankt. ❋

Christof Kehl (KIVO)

▲ Alle Bilder dazu finden Sie in den Bildergalerien auf http://www.kirchetrogen.ch

Agenda vom 1. Oktober bis 29. Oktober 2017

Agenda Oktober 2017			
Sonntag	**1. Oktober**	**10.00**	Regionaler Gottesdienst in der Kirche Trogen, Pfrn. Margrit Lüscher
Dienstag	**3. Oktober**	**14.00**	Alti Lieder vörehole im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher / Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
Dienstag	**3. Oktober**	**15.30**	Andacht mit Eucharistie im Haus Vorderdorf; alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen: Pfr. Josef Manser
Sonntag	**8. Oktober**	**10.00**	Regionaler Gottesdienst in der Kirche Wald, Hans Ulrich Müller. Um 9.40 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Sonntag	**15. Oktober**	**10.00**	Regionaler Gottesdienst in der katholischen Kirche Bendlehn, Rosmarie Wiesli
Dienstag	**17. Oktober**	**14.00**	Alti Lieder vörehole, im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher / Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl."
Sonntag	**22. Oktober**	**10.00**	Regionaler Gottesdienst in der reformierten Kirche Speicher, Pfrn. Sigrun Holz
Dienstag	**24. Oktober**	**15.30**	Andacht mit Eucharistie im Haus Vorderdorf; alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen: Pfr. Josef Manser
Mittwoch	**25. Oktober**	**14.00**	KIK-Treff im Seeblick / Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
Donnerstag	**26. Oktober**	**10.00**	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. Sigrun Holz
Freitag	**27. Oktober**	**9.30**	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. Sigrun Holz
Sonntag	**29. Oktober**	**10.00**	Gottesdienst, Pfrn. Margrit Lüscher

(Wechsel auf Winterzeit)

Pfarramtliche Stellvertretung während des Studienurlaubs

Pfrn. Susanne Schewe ist bis zum 31. Dezember 2017 im Studienurlaub, den jede Pfarrerin und jeder Pfarrer nach 10 Jahren im Pfarramt zugut hat. Ihre Stellvertretung in dieser Zeit übernimmt Pfrn. Margrit Lüscher aus Goldach, die Sie sicher schon in den Gottesdiensten und bei verschiedenen Veranstaltungen kennengelernt haben.
Bei besonderen Anliegen wenden Sie sich gerne an sie unter 076 417 43 74.

ANZEIGE

Familien Zahnarzt schöne Zähne - gesunde Zähne

Dr. med. dent.
Helena Bringmann

Kant. appr. Zahnarzt
Gert Joachim Dauner

www.familien-zahnarzt.com
Dorfstr. 24
9055 Bühler
Tel. 071 793 32 93

Sänger und Sängerinnen GESUCHT

für ein einmaliges Chorprojekt mit Werken von Fréderic Fischer

Unter anderem Uraufführung der Messe *Gloria di St. Abbondio.*

Wer Lust hat bei diesem Chorprojekt mit zeitgenössischer aber doch noch romantischer Musik mitzusingen ist herzlich eingeladen.

Aufführung: Herbst/Winter 2018
Chorleitung: Fréderic Fischer/Rosy Zeiter
Proben: jeweils am Montag oder Mittwoch von 20–21.30 Uhr
Probeort: kath. Kirche Speicher
Infoabend: Montag, 30. Oktober 2017, 19.30 Uhr in der kath. Kirche Speicher
Fragen? frefisch@gmail.com

Wenn du an diesem ausserordentlichen Chorprojekt mitwirken willst, bist du herzlich eingeladen an den Infoabend zu kommen.

Wir freuen uns auf dich
Fréderic Fischer und Rosy Zeiter

Gottesdienste vom 29. September 2017 bis 31. Oktober 2017

Agenda September			
Freitag	**29. September**	**9.30**	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
		19.40	Firmweg: Infoabend für Jugendliche
Agenda Oktober			
26. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte			
Samstag	**30. September**	**7.00**	Meditation / Kontemplation
		13.30	Väter-Kinder-Nachmittag: Kreise ziehenTreffpunkt: Parkplatz Bendlehn / Anmeldung bis Mittwoch, 27. September bei peter.mahler@pauluspfarrei.ch T 071 340 02 85 oder M 076 209 40 90
Sonntag	**1. Oktober**	**10.00**	ökumenischer regionaler Gottesdienst mit Margrit Lüscher in der ref. Kirche Trogen
Donnerstag	**5. Oktober**	**14.00**	Seniorenprogramm: Vortrag „Bruder Klaus" Mit P. Josef Rosenast, Bruder-Klausen-Kaplan in Sachseln, über das Leben und Wirken des Heiligen Bruder Klaus, im kath. Pfarreizentrum Bendlehn
27. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte			
Sonntag	**8. Oktober**	**10.00**	ökumenischer regionaler Gottesdienst mit Hans Ulrich Müller in der ref. Kirche Wald
Mittwoch	**11. Oktober**	**8.00**	Eucharistiefeier
		8.30	Glaubensgespräch für SeniorInen, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
28. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Gallus-Opfer			
Samstag	**14. Oktober**	**7.00**	Meditation / Kontemplation
Sonntag	**15. Oktober**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	ökumenischer regionaler Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki in der kath. Kirche Speicher
Dienstag	**17. Oktober**	**12.00**	Mittagstisch für SeniorInnenKath. Pfarreizentrum Bendlehn
29. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche - Missio			
Sonntag	**22. Oktober**	**10.00**	ökumenischer regionaler Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holzin der ref. Kirche Speicher
Dienstag	**24. Oktober**	**19.30**	Frauechreis: "Lesung Sternenkind". Veranstalter: Verein Sternentaler gemeinsam mit der Geko Speicher und Frauenchreis Speicher Trogen Wald. Durchführungsort: im Gewächshaus, ehemalige Gärtnerei Schläpfer, Unter Bendlehn 48, 9042 Speicher
Mittwoch	**25. Oktober**	**8.00**	Eucharistiefeier
		19.30	Frauechreis: Make up! Mit Flüchtlingen / Vortragsabend mit Caritas, weitere Informationen unter: frauenbundsga.ch
Donnerstag	**26. Oktober**	**10.00**	Andacht mit Sigrun Holz im Alterszentrum Hof, Speicher
		19.00	Frauechreis: After Work Apéro / Restaurant Krone, Speicher
		19.30	Taufweg: Sakramente als Feiern des Lebens und Glaubens / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	**27. Oktober**	**9.30**	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
		19.00	Freiwilligen-Abend
30. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: App. Hilfsverein für Psychischkranke, Herisau			
Samstag	**28. Oktober**	**7.00**	Meditation / Kontemplation
		18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Marco Süess und Josef Manser
Sonntag	**29. Oktober**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Marco Süess und Josef Manser
Montag	**30. Oktober**	**19.30**	Infoabend: Chorprojekt mit Werken von Fréderic Fischer / Kath. Kirche Speicher
Dienstag	**31. Oktober**	**19.30**	Kommunionweg: Elternabend

Gewinnen Sie 2 Eintrittskarten für das Krimidinner am 4. November 2017

Beachten Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 24 in diesem Heft.

Pro Frage ist eine Antwort die Richtige.Tragen Sie den dazu gehörenden Buchstaben im Feld rechts an der entsprechenden Position ein.
Senden Sie dieses Lösungswort bis am 20.Oktober 2017 an die Redaktion:
Redaktion TIP, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, tip@trogen.ch
Die Tickets werden dem Gewinner zugesandt.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7

❶ Wie heisst der neue Kaminfeger der Gemeinde?
L = Felix Meier **N** = Werner Schläpfer **V** = Peter Aebli

❷ An welchem See war das Lager der Sek 1c?
A = Vierwaldstättersee **E** = Walensee **S** = Thunersee

❸ Jugendliche aus Mazedonien treffen auf...
L = Serbien **M** = Kroation **W** = Senegal

❹ Wer hatte im Jahre 1931 die Tel-Nr. 30
U = Oberson **E** = Konditorei Ehrbar **P** = Hotel Krone

❺ Wie hiess der Festwirt an der Viehschau 2017?
B = 25 Tage **R** = F. Knöfler **U** = 22 Tage

❻ Wer veranstaltet das Krimi Dinner?
L = Bibliothek **I** = Ludothek **R** = Mediathek

❼ Für was steht der Name Gloria di St.Abbondio?
I = Kirche in Abbondio **E** = Messe **R** = Ort im Wallis

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Leserbriefe wiedergeben nur die Ansicht der Einsender. Redaktion und Gemeinde müssen diese Ansichten nicht vertreten. Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

LESERBRIEF ZUM THEMA

Wurden die Kleinkinder vergessen?

Hart erspartes Jahrmarktgeld wollen die Kinder besonders für Karussellfahrten ausgeben, aber auch um sich einen weiteren Wunsch erfüllen zu dürfen. Diese Möglichkeiten waren am vergangenen Jahrmarkt in Trogen nur sehr beschränkt vorhanden. Für viele kleine Kinder, aber sicher auch bei vielen Eltern war insbesondere am Sonntag die Enttäuschung da. Ein fast leerer Dorfplatz mit nur einem Kettenflieger und wenigen Markständen gaben Anlass zu verschiedenen Bemerkungen, Diskussionen und Fragen!

Wurden die Kleinkinder vergessen? Wie sollen sie ihre Freude für einen dörflichen Jahrmarkt bekunden können, wenn sie nur allenfalls mit einem Elternteil begleitet und trotzdem mit Angstgefühlen auf einem Sessel sich in der Höhe im Kreise drehen können. Sicher, warum nicht auch einmal etwas anderes als eine Autobahn zur Abwechslung! Aber nicht nur ein Kettenflieger, ansonsten nichts. Auch ein Stand mit einer Spielwarenauswahl ist ebenfalls nicht zu finden. Am Montag sah die Jahrmarktwelt doch etwas attraktiver aus, in dem zusätzlich eine Hüpfburg aufgestellt wurde. Doch die jüngsten Kinder sind auch hier ebenfalls vom Vergnügen ausgeschlossen. Aber ein Spielwarenstand verhalf zu freundlicheren und lachenden Kindergesichtern.

Wie zu vernehmen war, dürfen Hüpfburgen und Kettenflieger bei nasser Witterung nicht aufgestellt oder benutzt werden. Was wäre dann gewesen, wenn …? Und Hüpfburgen sind fast bei allen Festivitäten Kinderattraktionen. Warum muss eine solche hier am Jahrmarkt auch noch sein? Lobenswert war sicher die preislich günstige Benutzung.

Seit unzähligen Jahren sorgten ein Autoscooter – heutzutage vielleicht etwas weniger für einen Adrenalinschub - sowie ein Kinderkarussell für Jahrmarktstimmung. Die Marktkommission meine ich, tut gut daran, sich für die Zukunft wiederum in diese Richtung ihre Gedanken und Bemühungen zu machen! Andernfalls besteht die Gefahr, dass unser Jahrmarkt plötzlich nicht mehr Existent ist, was sicher von niemanden von Interesse sein kann.

Rolf Wild, Trogen

LESERBRIEF ZUM THEMA

Angekündigte Schliessung des Bahnschalters in Speicher

An die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinden

Bestimmt haben Sie auch mitbekommen, dass die Appenzeller Bahnen unseren Bahnschalter im Bahnhof Speicher per Ende März 2018 schliessen wollen.

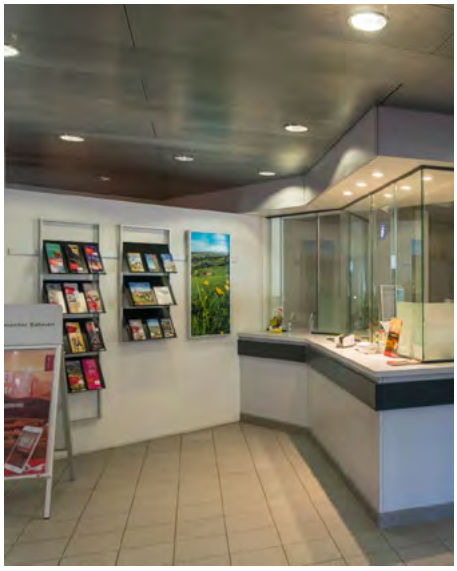
Müssen wir das einfach so hinnehmen? Ohne zu wissen, was uns für die Zukunft erwartet? Trogen und Speicher zählen zusammen rund 6000 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein beachtlicher Teil benützt die Bahn. Sind alle diese Kunden plötzlich auf sich alleine gestellt? Werden wir – vor allem ältere Bahnbenutzer – gezwungen, mit einem Automaten vorlieb zu nehmen, um zu einer Fahrkarte zu kommen. Müssen wir künftig mit unseren speziellen Wünschen zum Vorsprechen immer zuerst nach St. Gallen fahren oder die teure Telefonleitung in Anspruch nehmen? Das kann unter „Kundennähe" wohl nicht verstanden werden. Doch die Appenzeller Bahnen haben uns bislang keinen Weg gezeigt, der eine andere Lösung erahnen lässt.

Wir wissen nicht, was für Alternativen geplant sind. Wir müssen lediglich zur Kenntnis nehmen, dass es den Schalterbetrieb ab dem 1. April 2018 nicht mehr geben wird. Wer aus erster Hand wissen möchte, was uns künftig blühen wird, sollte sich also bei den Appenzeller Bahnen AG in 9102 Herisau erkundigen. (Online unter www.appenzellerbahnen.ch /Unternehmen/ Verwaltungsrat) Wir möchten den Schalterbetrieb, wo wir Auskünfte und Beratung bekommen können, nicht einfach so ‚ad acta' gelegt wissen. Oder ist das Ganze eine simple Sparübung, die nach den hohen Kosten für den Tunnelbau der Durchmesserlinie gerade recht kommt, um Bescheidenheit auszudrücken?

Marktwirtschaftliche Gründe mögen die eine Seite sein, doch auf der anderen Seite können die Bedürfnisse der Bahnkunden nicht einfach übergangen werden. Wir warten vorerst ab, was uns als nächste Mitteilung seitens des Verwaltungsrates der Appenzeller Bahnen erreichen wird. Eine Automaten- und Digitallösung darf es unter keinen Umständen werden.

Wir möchten nicht klein beigeben und setzen uns für die Erhaltung eines Schalterbetriebes im Bahnhof Speicher ein. Über ein mögliches weiteres Vorgehen werden wir uns in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes nochmals vernehmen lassen.

Initianten-Gruppe: Susanne Benenati, Urs Fritz, Monika Gubler, Gerald Hudovernik, Ursula Schoch Hudovernik, Lukas Weibel



Anmerkung der Redaktion

Der kontinuierliche Leistungsabbau bei den öffentlichen und gewerbsmässigen Institutionen ist allgegenwärtig und wird in der Regel immer mit Wirtschaftlichkeitsüberlegungen argumentiert.

Die Verliererin bei diesen Konzentrationen oder Neuausrichtungen ist in erster Linie eine Kundenbasis, ohne diese die Dienstleisterin gar nicht existenzfähig wäre.

Dieser Trend steht diametral zu den unzähligen Leistungen und Angeboten, welche von ideenreichen und initiativen DorfbewohnerInnen immer wieder neu auf die Beine gestellt werden. In der Gemeinde Trogen gibt es zahlreiche Beispiele dafür. Nonprofit und Ehrenamtlichkeit stehen bei diesen Personen auf der Tagesordnung.

Direktionen und Führungszentren täten gut daran, Entscheidungen nicht immer nur über die Frage des Geldes und der Wirtschaftlichkeit abzuhandeln. Die Qualifikation eines Wirtschaftsführers liesse sich beispielsweise auch über eine gewisse Sensibilität für die Wünsche und Bedürfnisse von in der Minderheit stehenden Kundensegmenten definieren...

Redaktion TIP (ck)

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag		regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im Rösslisaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Montag und Mittwoch		wöchentliche ChiYogastunden im Rösslisaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.00 - 09.30 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Workshops, jeweils Sonntag à 3 oder mehr Stunden. Weitere Infos bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelerdeyoga.ch
jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30	NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00	"Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer / Gasthaus Schäfli
jeden Mittwoch	20.00 - 21.15	Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45	Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 - 20.00 10.00 - 11.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden Montag	09.00 - 11.30 18.30 - 21.00	MALEN UND ZEICHNEN für Erwachsene, Atelier Sonja Hugentobler, Palais Bleu, Trogen Experimentieren, üben, sich inspirieren lassen. Keine Vorkenntnisse nötig. Nähere Infos: www.sokunst.ch / 071 260 26 86
jeden letzten Samstag im Monat (Mai bis September 2017)	09.00 - 13.00	Krämermarkt auf dem Landsgemeindeplatz / Infos unter marktfrauentrogen@gmx.ch

Programm Kino Rosental Heiden – Oktober 2017

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
So 1.10. 10:30	Carl Lutz zu Gast Agnes Hirschi	16/14	dialekt
So 1.10. 15:00	Bigfoot Junior	6/4	D
So 1.10. 19:30	Gifted	10/8	D
Di 3.10. 19:30	Tulpenfieber	12/10	D
Do 5.10. 19:30	Der wunderbare Garten der Bella Brown	10/8	D
Fr 6.10. 20:15	The Party	12/10	E/d
Sa 7.10. 17:15	Final Portrait	12/10	E/d
Sa 7.10. 20:15	Dunkirk	12/10	D
So 8.10. 15:00	Ich, einfach unverbesserlich 3	6/4	D
So 8.10. 19:30	Die Erinnerung bleibt – The Promise	12/10	D
Di 10.10. 14:00	KinoMol: Der kleine Prinz	6/4	D
Di 10.10. 19:30	Der wunderbare Garten der Bella Brown	10/8	D
Do 12.10. 19:30	Final Portrait	12/10	E/d
Fr 13.10. 20:15	Flitzer	12/10	dialekt
Sa 14.10. 17:15	Carl Lutz	16/14	dialekt
Sa 14.10. 20:15	Die Erinnerung bleibt – The Promise	12/10	D
So 15.10. 15:00	Ostwind – Aufbruch nach Ora	6/4	D
So 15.10. 19:30	Tulpenfieber	12/10	D
Di 17.10. 19:30	Almost there	8/6	E/d
Do 19.10. 19:30	Die Erinnerung bleibt – The Promise	12/10	D
Fr 20.10. 20:15	Aurore	10/8	F/d
Sa 21.10. 17:15	Der wunderbare Garten der Bella Brown	10/8	D
Sa 21.10. 20:15	Filmhit vom September		
So 22.10. 15:00	Ich, einfach unverbesserlich 3	6/4	D
So 22.10. 19:30	Flitzer	12/10	dialekt
Di 24.10. 14:00	KinoMol: Die göttliche Ordnung	12/10	dialekt
Di 24.10. 19:30	Aurore	10/8	F/d
Mi 25.10. 20:15	Cinéclub: Raving Iran	16/16	OV/d
Do 26.10. 19:30	Die Migrantigen	10/8	D
Fr 27.10. 18:30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 27.10. 20:15	CINEMA ITALIANO: L'ora legale	12/10	Ital/d
Sa 28.10. 17:15	Aurore	10/8	F/d
Sa 28.10. 20:15	Filmhit vom September		
So 29.10. 15:00	Cars 3	6/4	D
So 29.10. 19:30	Bal a l'üna mit Regisseur Kuno Bont	16/16	dialekt
Di 31.10. 19:30	Die Migrantigen	10/8	D

Der Film: Carl Lutz – der vergessene Held

Von Daniel von Arburg, Dialekt, ab 14 Jahren, 90 Minuten

Sonntag, 1. Oktober 2017, 10.30 Uhr, im Kino Rosental Heiden, www.kino-heiden.ch

Gäste: Agnes Hirschi, Stieftochter von Carl Lutz
Jürg Krummenacher, NZZ-Korrespondent Ostschweiz, Autor von „Flüchtiges Glück"

Der Film geht der einzigartigen Rettungsaktion des Appenzeller Diplomaten Carl Lutz während des 2. Weltkriegs in Budapest nach. Betroffen sind 62 000 Juden. Zeitzeugen aus der ganzen Welt, die dank Carl Lutz den Holocaust überlebt haben, schildern ihre bewegenden Erinnerungen. Von der offiziellen Schweiz erhält Lutz eine Rüge wegen Kompetenzüberschreitung. Erst nach seinem Tod wird er rehabilitiert.

Weitere Filmvorführung im Rosental: am Samstag, 14. Oktober um 17.15 Uhr

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen.
Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.
www.kino-heiden.ch

Quellen Agenda: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch/Veranstaltungen Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.

Veranstaltungen vom 29. September bis 28. Oktober 2017

DATUM			UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT / LOKALITÄT
SEPTEMBER	FR	29	14:00 - 15:00	Erzählcafé im Altersheim Boden	Altersheim Boden
OKTOBER	MO	2	08:00	Wandern mit den Landfrauen	
OKTOBER	DI	3	18:00	"Von Mozart bis Dire Straits" / Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer	Gasthaus Schäfli
OKTOBER	MI	4	11:45	Mittagstisch für Senioren / Anni Schefer / Marlies Carniello	Restaurant Rebstock
OKTOBER	MO	16	08:00	Ausstellung Doris Zimmermann, Trogener Kunstpreisträgerin	Ernst- das Einkehrlokal
OKTOBER	MO	23	20:00 - 21:00	Die Feuerwehr braucht Dich!	Feuerwehrdepot Trogen
OKTOBER	MI	25	19:30	Fit durch den Winter	Alte Kanti Turnhalle
OKTOBER	DO	26		Landfrauen 75. HV	Restaurant Traube
OKTOBER	DO	26		Samariterübung	Feuerwehr Depot
OKTOBER	DO	26	19:30	Hauptversammlung Skiclub Trogen	Restaurant Hirschen
OKTOBER	FR	27	18:00	bella serata italiana, parte 4	rabbar
OKTOBER	FR	27	14:00 - 15:00	Erzählcafé im Altersheim Boden	Altersheim Boden
OKTOBER	FR	27	19:00	Bach-Konzert / Werkseinführung 17:30 Uhr / http://www.bachstiftung.ch **Die kostenlose Generalprobe findet um 12.00 Uhr am Konzert-Ort statt.**	Evang.-Ref. Kirche Trogen
OKTOBER	SO	29		Familiensonntag im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi	Besucherzentrum
NOVEMBER	MI	1	11:45	Mittagstisch für Senioren / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
NOVEMBER	DO	2	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertraining	Alte Kanti Turnhalle
NOVEMBER	FR	3	17:00	objekt und bildbar	rabbar
NOVEMBER	SA	4	19:00 - 22:00	Krimidinner im Ernst	Ernst Einkehrlokal
NOVEMBER	DI	7	16:30 - 17:30	Kinderyoga	
NOVEMBER	FR	10	17:00	erzählbar	rabbar
NOVEMBER	SO	12	14:00	Stobete	Gasthaus Schäfli
NOVEMBER	DI	14	16:30 - 17:30	Kinderyoga	
NOVEMBER	DO	16		Samariterverein Übung "ruhig bleiben"	Feuerwehr Depot
NOVEMBER	FR	17		Theaterstück 2017 / Theaterverein hoistock	Turnhalle Nideren
NOVEMBER	FR	17	19:00	Bach-Konzert / Werkseinführung 17:30 Uhr / http://www.bachstiftung.ch **Die kostenlose Generalprobe findet um 12.00 Uhr am Konzert-Ort statt.**	Evang.-Ref. Kirche Trogen
NOVEMBER	SA	18		Theaterstück 2017	Turnhalle Nideren
NOVEMBER	DI	21	16:30 - 17:30	Kinderyoga	
NOVEMBER	DO	23	19:00	Sternenhimmel über Trogen (Ausweichdatum 24. November)	Sternwarte
NOVEMBER	FR	24	21:00	musikbar	rabbar
NOVEMBER	SO	26	15:00	Theaterstück "Lumpehut"	Haus Vordorf (Pinocchio)
NOVEMBER	DI	28	16:30 - 17:30	Kinderyoga	

Auszug aus der Abfall-Info 2017

DATUM			UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
OKTOBER	Jeden Mittwoch			**Hauskehricht / Sperrgut**	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
OKTOBER	MO	2	07:00	**Grünabfuhr**	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln
OKTOBER	MI	4	07:00	**Häckseldienst**	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser
OKTOBER	SA	7	08:00	**Altpapier, Karton**	Gebündelt bereitstellen / Papier und Karton je separat / keine Schachteln oder Tragtaschen verwenden / Ab 12:00 Uhr kein Papier mehr bei den Containern.
OKTOBER	MO	16	07:00	**Grünabfuhr**	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln
OKTOBER	DO	19	07:00	**Eisen und Metallwaren**	Kochherde, Boiler, Pfannen, Velos, Mofas, Blechfässer (offen und trocken), Drahtgeflechte, Stahlmöbel, Röhren usw. (aus Haushaltungen), Kühlschränke, Tiefkühltruhen / Wie: Holz-, Gummi-, Leder-, Kunststoff- und Stoffteile entfernen

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. P. Kälin	16.10.2017-29.10.2017	071 344 31 31
Dr. med. E. Züger	15.10.2017-29.10.2017	071 344 12 18
Dr. med. A. Rohner	—	071 344 33 88